

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

Zumba

Kurse für Kinder und Erwachsene
R. Bachmann 079 574 86 02

Cantienica

Beckenboden
4 x Fr ab 23. 8., 9:30 - 11:30
Ursina de Vries 056 426 93 71

Zirkuskurs für Kinder

7. 10. - 11. 10., täglich
5 - 7jährige 09:00 - 11:30
8 - 10jährige 13:30 - 16:00
Sarah Lerch 079 470 50 66

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau

Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 5107 Schinznach-Dorf 056 463 64 10
Untere Grubenstr. 1 5070 Frick 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“

Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Gleis raus – Elemente rein – Gleis drauf

Brugg: Bau der Personenunterführung Mitte im Schnellverfahren

(rb) - Den Bruggern und Windischern steht ein spannendes Bauwochenende bevor. Am Freitag, 20. September, wird abends mit Gleisdemontage-Arbeiten begonnen, dann folgen Aushub und Einbau der vorfabrizierten Unterführungselemente – schliesslich wird bis Sonntag nacht aufgefüllt und der Zugbetrieb wieder ermöglicht.

Es geht dabei um die Personenunterführung Mitte zwischen Brugg und Brugg (nicht etwa Windisch). Diese stellt die Verlängerung der bisherigen Perronzugänge zu den Gleisen 2 bis 5 dar und erschliesst auch den Busbahnhof Süd an der Industriestrasse bei den Kabelwerken, der ebenfalls im Bau begriffen ist. Die «Übung» bedingt exaktes Planen und viel Vorarbeit, aber auch Nachtschichten müssen geschoben werden, weil die SBB-Fahrpläne möglichst nicht tangiert werden sollten.

Wie unser Bild zeigt, sind die Geleise 10 und 9 bereits abgebaut. Die Baugrube wird hier ab Freitagabend vorangetrieben; ebenso werden die Gleise 8 bis 5 ausmontiert. Sobald der Graben gezogen ist, werden die bei Fanger AG Elementtechnik – sie arbeitet viel für die SBB und hat schon zahlreiche solche Elemente, allerdings noch nie so grosse, produziert – gefertigten Betonelemente eingebaut und miteinander verbunden. Dann wird aufgefüllt, und die Gleisbauer montieren die Schienenstränge am alten Ort, damit der SBB-Zugbetrieb sonntags wieder aufgenommen werden kann. Dem spannenden Bau-Wochenende folgen die «normalen» Ausbaurbeiten zur Unterführung Mitte. Zu dieser und zum Busbahnhof Süd hatten die Brugger Stimmberechtigten am 15. Mai 2011 einen Gesamtkredit von 8.95 Mio. Fr. deutlich bewilligt.



www.ck-weine.ch

frischer Bio-Sauser

aus der Schinznacher Trotte

c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

FDP

Die Liberalen

Wir machen Brugg.

Reto Wettstein

als Stadtrat

Von Brugg. Für Brugg.

www.reto-wettstein.ch

Idealer Raum für Sport, Spiel und Spass

Einweihung der Mehrzweckhalle Brühl, Gebenstorf

(rb) - «Gemeinsam dürfen wir stolz sein auf ein gelungenes und funktionales Bauwerk, welches dem Turn-, Sport- und Freizeitbetrieb dient.» Dies Worte von Gemeindeammann Rolf Senn (kleines Bild) anlässlich der grossen Eröffnungsfeier der Mehrzweckhalle Brühl in Gebenstorf. Das «Jahrhundertwerk für Jugend und Vereine» hat 13,3 Mio. Franken gekostet und wurde rekordverdächtig innert knapp eineinhalb Jahren

erstellt. Alt-Ammann Roger Haudenschild leitete souverän durchs stimmige Einweihungsprogramm, das geprägt war von kurzen, eindrücklichen Darbietungen der Schuljugend (Bild) und einer Rede von Landammann Alex Hürzeler. «Tragt Sorge zu diesem Gemeindejuwel», waren seine Schlussworte.

Fortsetzung Seite 4
Baureportage Seite 4 + 5



Nelli Spinelli macht «es Reisli»

Regional-Kreuzworträtsel: Die Gewinnerin kommt aus Brugg

(A. R.) - Sie werde wohl, meinte die Dame mit dem klingenden Namen (Bild) bei der Gewinnablieferung,



«mit mim Ma es Reisli is Tessin» machen. Denn da hatte die Mutter dreier Kinder 30 Jahre lang gelebt, zunächst als Verlags-Verkaufsleiterin gewirkt und schliesslich das Bar-Restaurant «da Tilia» in Lugano geführt, ehe sie in die Nähe der Schwester nach Brugg gezogen ist.

Die Pflanzenliebhaberin mit dem verblüffenden Jahrgang '42 kocht und backt gerne – und bezeichnet sich als gläubigen Menschen, wobei sie das Buch der Bücher unter anderem im Bibelkreis Remigen studiert. Ausserdem gibt Nelli Spinelli «auf der Bibel basierende Ratschläge bei Depressionen oder Burnouts». Dies notabene kostenlos – wobei sie kein Hehl aus ihrer Aversion gegenüber «irgendwelcher Esoterik» macht, welche mit den Nöten der Leute Geld scheffelt. Nun, von der Flughöhe

her ungleich tiefer sind unsere Ratschläge angelegt: etwa jener, sich auch mal zwanglose Unterhaltung zu gönnen, zum Beispiel mit dem

September-Kreuzworträtsel auf S. 10

«Jetzt ist Leben im Campus»

Brugg-Windisch: Studienbeginn für 2'700 Studierende der FHNW

(A. R.) - «Das, worauf wir seit dem Standortentscheid 2001 zwölf Jahre «blanget» haben, ist nun Realität: Jetzt ist Leben im Campus», freute sich Standortleiter Jürg Christener am Montag vor den Medien, als die Studierenden der Pädagogischen Hochschule sowie der Hochschulen für Wirtschaft und für Technik die neuen Gebäude fluteten.

Diese seien nicht losgelöst von ihrer Umgebung geplant, sondern eingebunden worden in ein städtebauliches Gesamtkonzept, strich er heraus – «es ist ein neues Quartier entstanden», so Christener. Er erwähnte weiter die verschiedenen Hürden, die zu meistern waren, darunter auch das verheerende Feuer vom 10. April. «Die Brand-Sanierung, welche die Gebäudeversicherung rund 28 Mio. Franken

kosten wird, wird Ende Jahr abgeschlossen sein», sagte Christener. Bis dann wird auch FHNW-Administration, etwa die Gesamtleitung im ehemaligen Volksbank-Gebäude zu Brugg, die Campus-Neubauten bezogen haben.

Rechts: O-Ton – die neuen Campus-Bauten «machen Eindruck» und würden «pompös» wirken, meinte die Pädagogik-Studentin Sarah Geissmann aus Hägglingen in der architektonisch wohl gelungenen, aber «etwas hellhörigen» Bibliothek. Und der Umzug nach Brugg-Windisch sei weniger für die Studenten, sondern «eher für die Dozierenden ein Problem» gewesen. Und besonders freue sie sich aufs tolle Sportangebot in den Mülimatt-Turnhallen. 920 Studierende starteten am Montag in Brugg-Windisch mit ihrer Bachelor-Ausbildung.



Jetzt wieder täglich

ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:

Metzgete

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

«Lieblinge regionaler Garagisten»

(A. R.) - Wir vom Regional sind bekennende Autofans. Nicht zuletzt auch, weil unsere vierrädrigen Freunde eben nicht primär Probleme, sondern vor allem auch viel Nutzen mit sich bringen – immerhin leben in der Schweiz 260'000 Menschen von Autos. Oder man denke nur an die vielen hochwertigen Arbeits- und Ausbildungsplätze, die das Autogewerbe schafft. Welches auch in unserer Region sehr präsent ist, wie unsere traditionelle Regional-Autodoppelseite zeigt. Da rücken wir, ohne Scheu vor kommerzieller Nähe, die «Lieblinge regionaler Garagisten» in den Fokus, und zwar auf den

Seiten 6 + 7

Paul Scherrer Institut
5232 Villigen PSI, Schweiz

Tag der Jugend

Physik zum Anfassen an 24 Stationen
Wissenschaftsshow • Kindervorlesungen • 3-D-Filme

Sonntag, 22. September 2013, 10 – 17 Uhr

«Nah-Dran»-Show
mit den Physikanten

Leo Geissmann.

Bringt Scharfsinn und Erfahrung ein.

Als Brugger Stadtrat. Am 22. September.

CVP



Berlin war eine Veloreise wert

Wir von der Regionalredaktion staunten nicht schlecht, als es am Montag, 2. September, am Bürofenster klopfte. Die Brüder Roman (rechts) und Dieter Kuhn waren noch rasch in Brugg vorbeigekommen, um bei No Limit einen Wechlerdefekt beheben zu lassen. Von hier aus ging es über Ulm, Nürnberg, Bayreuth, Zwickau, Leipzig bestens und ohne Blessuren, fit und geschichtsfahrener nach Berlin, wo die beiden nach 968 Kilometern und sieben Fahrtagen Sommerwetter angekommen



sind, wie das zweite Bild der beiden vor dem Brandenburger Tor beweist. Roman Kuhn ist in der Gegend als ehemaliger Chef der UBS-Niederlassung und späterer Kantonalbank Brugg-Chef (heute in Aarau als Banker und Direktionsmitglied bei der Aargauer Kantonalbank sowie als Coop Schweiz-Verwaltungsrat tätig) kein Unbekannter. Auch sein jahrelanger Einsatz als OK-Mitglied bei den Königsfelder Festspielen hinterliess Spuren. Inzwischen sind die beiden, die Regional einen fröhlichen Radlergruss schickten, um wunderschöne Erfahrungen reicher wieder in heimischen Gefilden anzutreffen.

Immobilien in seriösen Händen



Thomas Treyer

TREYER IMMO / RE/MAX Brugg
Bahnhofplatz 1, 5200 Brugg
056 250 48 44
thomas.treyer@remax-brugg.ch



Physik zum Anfassen

Tag der Jugend am Sonntag, 22. September, im Paul Scherrer Institut

Physikalische Phänomene entdecken, selber tüfteln, experimentieren und erleben, dass Physik einen grossen Spassfaktor hat? Diese Gelegenheit bietet sich am Sonntag, 22. September. Zum 5-Jahr-Jubiläum des Schülerlabors iLab führt das Paul Scherrer Institut (PSI) in Villigen von 10 bis 17 Uhr erstmals einen Tag der Jugend durch.

Der Anlass mit seinem vielfältigen Programm richtet sich insbesondere an Familien mit Kindern sowie Jugendliche, die am PSI einen spannenden und unterhaltsamen Tag mit Physik zum Anfassen erleben wollen.

Rund um das Schülerlabor iLab, das Besucherzentrum psi forum und auf der Brücke zwischen dem PSI Ost und West stehen für die Besucherinnen und Besucher 24 Physik-Experimente zu Wellen, Schwingungen, Wasser und Wind bereit. Die Physik-Experimente werden von jungen Doktorierenden sowie Lernenden des PSI betreut und erklärt. Bei diesen Experimenten ist Berühren ausdrücklich erlaubt und erwünscht. Hier darf probiert, getüftelt und gestaunt werden – Physik zum Anfassen eben. Im Schülerlabor iLab warten neben den bewährten Experimenten zu Schall und Vakuum die neuen Spektrometrie-Versuche auf die ersten neugierigen Experimentatoren. Die Erweiterung des Schülerlabors mit Versuchen zu einem neuen Themenbereich ist für das PSI ein weiterer Meilenstein

bei der Nachwuchsförderung für die Wissenschaft.

Am Tag der Jugend mit von der Partie ist auch das MobilLab (Mobiles Lernlabor Natur und Technik) der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Die 130 Experimente des MobilLab-Lastwagens sind ideal für Kinder der Mittelstufe. Die Kinder werden zum Experimentieren mit Alltagsgegenständen zu den Themen Wasser, Luft, Optik, Stoffe, Elektrizität, Magnetismus, Schall und Mikroskopie inspiriert. Ebenfalls vertreten sein wird die Stiftung Schweizer Jugend forscht, die seit über 40 Jahren bestrebt ist, jungen Menschen die Freude an der Wissenschaft zu vermitteln.

Im Auditorium des Paul Scherrer Instituts finden zu jeder vollen Stunde abwechselnd eine rasante Wissenschaftsshow sowie Kindervorlesungen zu Biochemie statt. Und auf dem Vorplatz des Besucherzentrums psi forum werden die Physikanten mit ihrer «Nah-Dran»-Show für Begeisterung und Lacher sorgen. Hier gibts verblüffende Physikanten-Tricks mit dem Hauch einer Strassenshow. Im Besucherzentrum psi forum werden neben den Exponaten zur Forschung am PSI dem Publikum die rasanten und unterhaltsamen 3-D-Filme «Eine Reise ins Innere der Materie», «In 80 Millionen Jahren um die Welt» und «Einmal Weltal und zurück» präsentiert. Und für Unterhaltung sorgt die Jugend-Big-Band MusiCool der Musikschule Basel. Ebenfalls geöffnet sind das Restaurant und die Cafeteria Oase.

psi.ch



Neugierig sein auf «Physik zum Anfassen» im PSI.

(Foto psi)

Mit Rolf Alder auf den Schwarzen Turm

Am Samstag, 21. September, findet um 14 Uhr in Brugg eine öffentliche Stadtführung statt – Besammlung ist vor dem Vindonissa-Museum (Fr. 10.– / Person). Unter dem Titel «E starchy Brugg, en schwarze Turm, tief unde ruuschet d'Aare» führt der Spaziergang vom Eisi aus entlang der einstigen Stadtmauern zu Bruggs Wahrzeichen: die Aarebrücke. Sie hat bekanntlich dem Ort den Namen gegeben und bildet mit dem Schwarzen Turm am rechten und dem ehemaligen Zollturm am linken Ufer das dreifache Symbol, welches seit etlichen Jahrhun-

derten alle Stadtsiegel prägte. Mit dem Aufstieg auf den Schwarzen Turm wird eine einmalige Rundschau auf das Wasserschloss und auf die Dächer der Stadt möglich. Während des Rundgangs werden aktuelle und geschichtliche Informationen aus Brugg und der Region vermittelt.

Vindonissa Museum Brugg, 056 441 21 84
Neue Öffnungszeiten: bis 31. Okt. Di - So 13 - 17 Uhr; 1. Nov. bis 31. Dez. Di - Fr, So 13 - 17 Uhr; Samstag geschlossen. Schulen und Gruppen auf Voranmeldung: Di - Fr 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

2000 Jahre Medizingeschichte erleben

Eine Entdeckungsreise beim Kloster Königsfelden und auf dem Legionärspfad

Der Schauplatz Vindonissa/Königsfelden lädt auf eine spannende Entdeckungsfahrt zur Geschichte der Medizin ein. Besucherinnen und Besucher gehen auf eine Zeitreise, die zu den Germanen, dem römischen Medicus und mittelalterlichen Hospitalitern führt. Die spannende Exkursion findet Samstag und Sonntag, 21. und 22. September, 10 - 17 Uhr statt.

Zur Vier-Säfte-Lehre nach Hippokrates und Galen sowie zu chirurgischen Instrumenten des Legionsarztes gibt es ebenso Spannendes zu erfahren wie zur Klostermedizin oder der Entdeckung des Blutkreislaufs. Dabei begegnen die Besucher verschiedenen Ärzten und Heilkundigen, welche die Geschichte der Medizin geprägt haben. Weiter gehts zu den Errungenschaften der arabischen Medizin und zum Klostermarkt. In der Klosterapotheke, auf antiker Wechselbäder-Tour und an vielen weiteren Orten darf selbst ausprobiert werden.

Das Programm von 10 bis 17 Uhr:
Medizinische Themen und Attraktio-



Sträucher und Hecken jetzt schneiden!
Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Seriös!
R. Bütler, Tel. 056 441 12 89

Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertötl ins Couvert, Text aufschreiben und an
Zeitung Regional GmbH,
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

nen sind beispielsweise ein römischer Medicus, mittelalterlicher Hospitaliterorden, arabische Medizin und europäische Heilkunde ab dem 16. Jahrhundert. Zudem ist der Klostermarkt mit Kräuterpflanzen, Wein, Badesalzen, Kunsthandwerk, Gebäck, Kräuterseifen, Tee oder Salben geöffnet und das neue, originalgetreu nachgebaute römische Feldlazarett kann besucht werden – ebenso Klosterapotheke und -garten mit über 80 mittelalterlichen Pflanzen.

Zum selber Ausprobieren

Römische Fussbäder vorbereiten, Salben, Seifen und Salbeibonbons herstellen,

Heiltee mischen, Massageöl kreieren und sich zum Capsarius (römischer Militärsanitäter) ausbilden lassen, den Eid des Hippokrates mit dem eigenen Namen und in griechischen Buchstaben schreiben lernen sind einige Möglichkeiten, sich selber in Szene zu setzen. Mit einem Kräuterquiz wird diese «Übung» abgeschlossen.

Dann gehts über zum Kulinarischen: Im Bistro Popina und an Verpflegungsständen auf dem Areal Königsfelden gibt es feine Häppchen zu naschen, und an der Saftbar kann man den Durst mit Drinks nach der Vier-Säfte-Lehre des Griechen Galen löschen.

Es laden ein: Museum Aargau, Kloster Königsfelden und der Legionärspfad Vindonissa, Windisch Tel. +41 (0)848 871 200. Mehr unter

klosterkoenigsfelden.ch / klosterkoenigsfelden@ag.ch
legionaerspfad.ch / legionarspfad@ag.ch

Medizinisches Qi Gong aus erster Hand

Neue Anfängerkurse in Brugg

Am 15. Oktober 2013 beginnen in den Bewegungsräumen Brugg zwei neue Anfängerkurse im Medizinischen Qi Gong. Kursleiter ist Dr. Zheng Zhang, TCM-Facharzt und Qi Gong-Lehrer (Bild). Nach den Anfängerkursen wird der Unterricht weitergeführt.



Medizinisches Qi Gong ist eine chinesische Atem- und Bewegungstherapie und bildet ein Teil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Es ist ein Zusammenwirken von Meditation, Atmung und körperlicher Bewegung. Medizinisches Qi Gong ist eine natürliche und bewährte Heilmethode gegen Asthma, Bluthochdruck, Depressionen, Migräne, Nackenverspannungen, Nacken- und Rückenschmerzen, Verdauungsstörungen, Kreislaufschwierigkeiten, Konzentrations- und Gedächtnisschwierigkeiten, Nervosität oder Schlaflosigkeit. Der Unterricht wird geleitet von Dr. chin. Zheng Zhang, der Qi Gong seit über 20 Jahren praktiziert. Dr. Zhang hat eine Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM), Qi Gong, Tai Chi sowie Sportmedizin in China absolviert und unterrichtet neben seiner Praxistätigkeit in Brugg und Aarau auch als Qi Gong-Lehrer für die Kampfsportschule Aarau in den Bewegungsräumen Brugg.

Neue Anfängerkurse medizinisches Qi Gong: Kursbeginn: Dienstag, 15. Oktober, 18 - 19 Uhr (Kurs 1) und 20 - 21 Uhr (Kurs 2), Kursinhalt von Kurs 1 und Kurs 2 ist identisch / Bewegungsräume Brugg / nach Anfängerkursen Weiterführung des Unterrichts in den Bewegungsräumen Brugg mit Dr. chin. Zheng Zhang / weitere Anfängerkurse in Aarau / Anmeldung, Infos: Kampfsportschule Aarau, Schule für Karate, Qi Gong, Tai Chi, Yoga, Meditation und eine der grössten Qi Gong- und Karateschulen der Schweiz / Tel/Fax 062 827 01 26

karateschule.ch



Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel									
Wo 38-2013									
		9			6	8		3	
			1				4	5	
				4					
7		2	3		8			4	
		5				2			
6			4		5	9		8	
				6					
3	2				1				
5		4	2			1			
www.tanzkalender.ch									

Was, Dein Auto ist schon wieder liegengeblieben?

Ja, der Verkäufer hatte schon recht, als er mir gesagt hat, der Wagen verbrauchte kaum Sprit!



PUTZFRAUEN NEWS

Auch im Odeon Brugg: Weltalzheimerntag 2013

Es wird immer wieder darauf hingewiesen, dass Demenzerkrankungen, wie z.B. Alzheimer, im Zunehmen sind. Die Erkrankungen treffen nicht nur die Patienten, auch die nächste Umgebung ist sehr stark mitbetroffen. Die Alzheimervereinigung Aargau setzt sich zum Ziel, den Betroffenen und den Angehörigen praktische Hilfe anzubieten. Eine «zugehende Beratung», Angehörigengruppen, Seminare und vieles mehr werden angeboten. Jährlich wird eine Person, eine Gruppe, die sich im Besonderen um Demenzpatienten gekümmert haben, mit den «Fokus»-Preis ausgezeichnet. Zum diesjährigen Weltalzheimerntag, am 25. September 2013, um 17 Uhr, im Kino Odeon in Brugg, sind alle herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Der Film «Nebelgrind» schildert eindrücklich die Betreuungssituation, die Verleihung des Fokus-Preises zeigt Wege auf, die Betroffenen würdig und liebevoll zu begleiten.



Neuer Gonoreas-Silberling

Zwei Jahre nach dem Album Apocalypse melden sich die Brugger Heavy Metaler von Gonoreas mit dem nächsten Silberling «The Mask Of Shame» zurück. Nach der Single Serpents, die zwei Wochen im August Platz 1 in den cede.ch Charts belegte, kommt jetzt das Album. Es ist zum ersten Mal und exklusiv ab 20. September in allen Ex Libris-Filialen erhältlich. Gonoreas raten: «Stürmt die Läden und holt euch die neue Scheibe!» Und eingeladen wird auch zur CD-Taufe am Samstag, 21. September, ins Badener Nordportal. Türöffnung 19.30 Uhr; Infos und Tickets bei starticket.ch. Mehr unter

gonoreas.ch

Clowns, Pferde und Artisten unter der Zirkuskuppel

Circus Nock mit «Nostalgie» auf der Windischer Amphiwiese

Zum 153. Mal reist der älteste Schweizer Zirkus durch die ganze Schweiz – und macht am Sa 21. (15 + 20 Uhr) sowie am So 22. September (10.30 + 15 Uhr) auch wieder Halt auf der Amphiwiese in Windisch. Die 7. Nock-Generation weiss auch dieses Jahr, das Publikum mit artistischen Höchstleistungen, atemberaubenden Szenen und einem Hauch von Poesie in nostalgische Gefühle zu versetzen.



Alexandra Nock und ihr Ehemann Javier Perez haben mit Hilfe des Lichtdesigners Antonio Gavita ein liebevoll und komplett neu ausgewähltes Programm arrangiert. Es lässt auch dieses Jahr wieder Jung und Alt in eine schillernde Circuswelt eintauchen.

Pferdefreunde aufhorchen

Franziska Nock, bekannt für ihre Pferde- und Exotennummern, vermischt Graumit Trampeltier: Esel wirbeln durch die Manege und mischen sich unter die stolzen Kamele. Franziska reitet in der klassischen Disziplin der Pferde die Hohe Schule in höchster Vollendung. Eine gelungene Freiheitsdressur mit den eleganten Andalusiern und kraftvollen Friesen rundet diese Darbietung ab. Der Tessiner Artist Paolo Finardi assistiert in den beiden Tiernummern.

Das clowneske Dreamteam Gaston & Roli werden bereits zum dritten Mal ihre Tollpatschigkeit in guter alter Manier à la Stan Laurel & Oliver Hardy in der Manege beweisen (Bild). Mit Garantie begleiten herrlich unverfälschte und deshalb so ansteckende Kinderlacher die Auftritte der Clowns. Ein temporeiches Zusammenspiel von Balancieren, Drehen und Auffangen mit dem Diaboli setzt der französische Alexis Durand in Szene. Ein weiterer artistischer Eckpfeiler ist das Duo LYD aus Kuba. Sie zeigen sensationelle Fahrradkünste und begeistern an der Pole-Dance-Stange. Die Französin Anouchka Bouglione mit ihren Hula-Hoop Reifen, Reinaldo Monteiro aus Portugal auf den Rola-Rola, die Truppe Zuma Zuma aus Kenia, die kubanische Lisandra Sanchez mit einer Luftdarbietung am Tuch und die kolumbianischen Wheel Loco auf dem Todesrad bieten weitere zircensische Höhepunkte. Rhythmische Akzente setzt das traditionelle Nock-Orchester unter der Leitung von Tadeusz Król aus Polen. Im übersättigten Unterhaltungsmarkt, in dem kaum etwas so berührend echt ist wie der Zirkus, setzt das Unternehmen Nock einmal mehr ein nostalgisches Ausrufezeichen.

«Domino» lädt alle zum Mitfeiern ein

30 Jahre Werkstatt Windisch-Mikado – Feier am Sa 21. September

(P. M.) - Man erinnert sich: Am 24. September 1983 wurde die Regionale Werkstatt Windisch mit einem sonnigen Fest feierlich eingeweiht. Das war der Beginn einer Erfolgsgeschichte mit markanten Meilensteinen bis zum heutigen Tag.

Seit fünf Jahren bewirbt die Gastro-Crew im Mikado Café & Shop Gäste mit Speis und Trank und bedient die Kunden mit Holzofenbrot und Salat- und Pasta-Saucen. Im Obergeschoss ist die Abteilung Kunsthandwerk und eine Fördergruppe tätig. Seit Anfang Jahr heisst das Gebäude an der Habsburgstrasse 1a kurz und einfach «Mikado». Nun möchte die Stiftung Domino am 21. September den 30. Geburtstag dieses ersten «Kindes» mit der Bevölkerung zusammen feiern. Es wird auf die Anfänge der Institution zurückgeschaut, gedankt für die stete grosse Unterstützung und auf die kommenden Herausforderungen hingewiesen. Die Ausstellung «Rückblick – Ausblick» gibt Gelegenheit, sich an die Meilensteine zu erinnern und sich über die Zukunft zu informieren.

Der Morgenfeier für geladene Gäste schliesst sich ein bunter Nachmittag von 13.30 bis 18 Uhr mit offenen Türen für die ganze Bevölkerung an. Die Guggenmusiken Trombongos (zur Eröffnung) und Schwellbaumschränzer (als Schlusspunkt) werden sich von ihrer besten Seite hören lassen. Dann tritt «Das Trionetli» auf, dessen lustige Lieder für Junge und Ältere alle zum Mitsingen bringen. Ein grosser leckerer Geburtstagskuchen wird angeschnitten und unter allen Gästen verteilt, verbunden mit der Ehrung jener Mitarbeitenden und BewohnerInnen der Stiftung, die seit Anfang, also seit sage und schreibe 30 Jahren, mit dabei sind. Einen weiteren Höhepunkt bildet die Tanz-Show des Lollipop Rock'n'Roll-Clubs Hausen. Neben Augen und Ohren werden aber auch hungrige Mägen und durstige Kehlen nicht zu kurz kommen, hält die Stiftung Domino und Mikado ab schliessend fest.



Suuserfest & Degustation

Sa 28. 9. ab 16 Uhr
So 29. 9. 11 - 18 Uhr

Unser ganzes Sortiment der Orchideenweine und Spezialitäten steht für Sie zur Degustation bereit; speziell werden die Weine aus dem 2012 präsentiert

Passend zum Herbstbeginn erwartet Sie in der Festwirtschaft,

frischer Suuser und Metzgete.

S'hät so langs hät!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Mathys und das Schryberteam

Schryberhof, 5213 Villnachern
Tel: 056 441 29 55 Fax: 056 442 47 15 schryberhof@bluewin.ch



Bächlihof, Oberflachs: Herbst-Sonntags-Verkauf

Am Sonntag, 22. September (10 - 17 Uhr) laden Stefan und Brigitte Käser (Bild) sowie das ganze Bächlihof-Team zum traditionellen Herbst-Sonntags-Verkauf ein. Da steht das gesamte Weinangebot steht zur Degustation und zum Verkauf bereit. Die Weinpalette reicht von der leicht süßen Verführung zum Apéro über samtige harmonische Rotweine als Essensbegleiter bis hin zur kräftigen, im Barrique ausgebauten Assemblage. Ebenfalls im Angebot: weisser Sauser aus dem Schenkenbergtal. Ein Marktstand mit hausgebackenem Burebrot und saftigen Winzer-Rauchwürstli sowie die Festwirtschaft mit heissem Bureschinken, mit Rauchwürstli, Kartoffelsalat, der speziellen Oberflachser Riesling-Suppe und feinen Herbst-Desserts runden das Genuss-Festival ab. Ausserdem stehen für die Kinder ein kleines Karussell und der Spielplatz bereit, und die Tiere im Stall dürfen selbstverständlich frei besichtigt werden.

baechlihof.ch

«Aquarellmalerei ist wie Kammermusik»

Veltheim: Ausstellung von Kathy Thys – Vernissage am 20. September, 19 Uhr



Kathy Thys in ihrem Atelier, zusammen mit ihrer Hündin Luna. (Bild und Text von Annabarbara Gysel)

(AG) - Für ihre jährliche Ausstellung im Kirchgemeindehaus Veltheim konnte die Kulturvereinigung «Välte läbt» die Malerin Kathy Thys gewinnen. Während einer Woche zeigt die Künstlerin Bilder in Öl und Aquarell.

Blühende Lavendelfelder der Provence, romantische Fischerhäfen Griechenlands oder die sanften Hügel des Aargauer Jura: Die Bilder von Kathy Thys zeigen eine breite Palette von unterschiedlichen Sujets, deren Farbenpracht den Betrachter in Staunen versetzt. In ihren Bildern verarbeitet die Künstlerin ihre Reiseindrücke von überall aus der Welt.

Faszination Farbe

Die Farben sind es, die Kathy Thys beim Malen besonders faszinieren. Für sie sei es wichtig, die ganze Palette an Farben ausschöpfen zu können. «Das ist ähnlich wie beim Klavier», erklärt die Künstlerin. «Es gibt verschiedene Tonarten und es ist daher am abwechslungsreichsten, wenn man alle Töne verwendet.» Die Künstlerin hat sich aus diesem Grund auch nicht von Anfang an für eine bestimmte Maltechnik entschieden, sondern Verschiedenes ausprobiert. Nachdem sie ihr Hauptaugenmerk jahrelang auf die Ölmalerei gelegt hatte, konzentriert sie sich nun wieder mehr auf die Aquarellmalerei. «Es ist wie Kammermusik. Man kehrt zur Transparenz der Farben zurück.»

Nicht gerne im Mittelpunkt

Ihre Bilder nun im eigenen Dorf auszustellen, ist für Kathy Thys nicht ganz einfach. «Ich stehe nicht gerne im Mittelpunkt», meint sie. Als Maler habe man stets die Rolle des Aussenseiters. Die Leute seien der Ansicht, als Künstler sei man anders. «Dabei ist man auch ein ganz normaler Mensch.» Es freue sie aber sehr, wenn ihre Bilder bei den Mitmenschen Anklang finden. «Es ist wie der Erfolg von einem Sänger, einem Arzt oder einem anderen Berufstätigen: Es gibt einem Energie.»

Vernissage: 20. September, 19 Uhr

Ausstellung offen:
Sa 21. Sept. 14 - 18 Uhr; So 22. Sept. 11 - 17 Uhr; Fr 27. Sept. 19 - 21 Uhr; Sa 28. Sept. 14 - 18 Uhr; So 29. Sept. 11 - 16 Uhr



DAS GUTE IST: SIE KÖNNEN IHN GLEICH MITNEHMEN. DAS BESTE IST: DER PREIS.

Entscheiden Sie sich für eines unserer neuwertigen Lagerfahrzeuge und profitieren Sie von Vorteilen wie einer Währungsausgleichsprämie, Sonderkonditionen für Leasingfinanzierung und Gratis-Service bis 100.000 km oder 10 Jahre.* Kommen Sie uns in unserem Showroom besuchen – wir freuen uns darauf.

JETZT 1,9 % LEASING AUF AUSGEWÄHLTE LAGERFAHRZEUGE.

Felix Emmenegger AG
Gibriststrasse 5
5317 Hettenschwil
Tel. 056 268 00 70
www.emmeneggerag.ch

Felix Emmenegger AG
Zürcherstrasse 27
5210 Windisch
Tel. 056 460 00 70
www.emmeneggerag.ch

Allgemeine Leasingkonditionen: 1. grosse Leasingrate 20% des Fahrzeugpreises, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, eff. Jahreszins 1,9%. Leasing-Aktion gültig bis zum 30.9.2013 für alle BMW Lagerfahrzeuge (Kundenübernahme bis 30.9.2013) bis 48 Monate Leasingdauer. Ein Angebot von BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Für ein verbindliches Angebot wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Partner. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Alle Preise inkl. 8,0% MWST. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. * Es gilt das zuerst Erreichte.

Kürbis- und Weinfest

Sa. 21. Sept. 11-22 Uhr / So. 22. Sept. 11-18 Uhr

auf dem Söhrenhof in Bözen

Am Sa. ab 16.00 Uhr Abschluss Weinwanderung mit Musik und Weindegustation aller teilnehmenden Betriebe.
Anmeldung Weinwanderung www.jurapark-aargau.ch (Rubrik Veranstaltungen)

Kürbisverkauf → grosse Auswahl
Kürbis-Spezialitäten
Kürbis-Suppe, -Gnocci, -Kuchen

Weindegustation

Gluschtiges vom Grill mit Buurebrot
Rauchwürstli

Dessertbuffet

Grosser, vielfältiger Markt
Viele Tiere
Grosses Trampolin

Sa. ab 16.00 Effinger Husmusig
geheizter Gastraum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie
Hans Amsler
Söhrenhof 2
5076 Bözen Tel. 062/876'22'70
www.soehrenhof.ch



Die Panorama-Aufnahme gibt einen Eindruck der trotz Mächtigkeit (über 100 Meter lang) eleganten Konstruktion der Mehrzweckhalle Brühl. Hinter der Fassade «verstecken» sich von links die in der alten, völlig umgebauten Turnhalle eingerichteten allgemeinen Räume, die Aula, Lehrerzimmer und WCs für diesen Bereich. Es folgen dann die Hallen 3, 2 und 1 sowie abschliessend die Bühne. Die Hallen 1 bis 3 sind mit einer Tribüngalerie versehen, von der aus sich auch der Blick auf die Sportanlagen im Vordergrund erschliesst.

Idealer Raum für Sport, Spiel und Spass

Fortsetzung von Seite 1:

Philharmonische Klänge der jüngsten Geigerinnen und Geiger der Musikschule Gebenstorf leiteten die von rund 500 Personen und den Schulkindern besuchte offizielle Einweihungsfeier ein. Für Moderator Roger Haudenschild ein besonderes Datum. 20 Jahre war er im Gemeinderat, bevor er bei den letzten Wahlen aus Unverein-

barkeitsgründen nicht mehr kandidieren konnte. Aber an der heute realisierten Mehrzweckhalle hat er grosse Verdienste.

Gemeindeammann Rolf Senn ging auf die Entstehungsgeschichte des Projekts ein, für welches die Gebenstorfer gar auf eine Steuersenkung verzichtet hatten, um die 13,3 Millionen Franken

finanzieren zu können. Das hat zur Folge, dass bis jetzt jährliche Überschüsse von rund 1,5 Mio. Fr. resultieren, die für die Bedienung der Kredite ausgegeben werden können. Weiter erwähnte Senn, dass man in Ergänzung des Bauprogramms gegenwärtig ein Solar-kraftwerk auf dem Dach realisiere, das «Gäbi»-Strom für 60 bis 70 Haushalte liefern werde. Für die Erduldung der struben Bauzeiten (das Turnen in einem Festzeltprovisorium fand teilweise in Winterkleidern statt) dankte er allen.

«Zieleinlauf» in Rekordzeit

Landammann Alex Hürzeler, von Haudenschild als «Herr über alle Schulen, Schüler und Lehrer» präsentiert, fand, hier sei ein idealer Rahmen für Sport, Bewegung, Spass und Freizeit entstanden. «Die Rechnung geht auf am Schluss, wenn alle mit "zuelose, zueluege und mitmache" dazu beitragen, das Geschaffene sinnvoll und intensiv zu nutzen», erklärte der Erziehungs-direktor, der zudem die Bedeutung der neu geschaffenen Aula und der Zusatzräume als Kulturräume betonte.

Anton Merkli von der Generalunternehmung Erne plus erinnerte an den erfolgreichen «Zieleinlauf» in Rekordzeit. Die Realisierung habe stark an einen sportlichen Anlass erinnert; durch exakte Planung und den Einsatz aller sei ein Quantensprung in der Art und Weise des Bauens ermöglicht worden. Danach war der Weg zum Apéro riche und später zu den diversen Showeinlagen der Vereine frei (Badminton, Kata Kunshi Karate Do, Hundedemos des Kynologischen Vereins und der Boxschule Gebenstorf). Und am Abend freute sich ein grosses Publikum über die Bühnenshows und das rockige AZton-Konzert.



Im Mittelpunkt der Einweihung standen die Kinder. Oben die Flötencracks aus Vogelsang, die als Vögel auftraten und den Gebenstorfern eins zwitscherten. Unten die Unterstufenkinder mit einem Tücheltanz.

GESAMTLEISTUNG
für GU/TU-Projekte

- Industriebau
- Umbau und Werterhaltung
- Wasserbau und ARA
- Wohnungsbau
- Ingenieurtiefbau und Infrastrukturbau
- Kleinprojekt

Wir planen, koordinieren, realisieren und bewirtschaften Ihr gesamtes Vorhaben.

ERNE AG Bauunternehmung
5080 Laufenburg
Tel. 062 869 43 00
www.erneplus.ch



«Tragt dem Juwel Sorge», empfahl Regierungsrat Alex Hürzeler.

Gesamtplanung

ERNE plus – ERNE AG Bauunternehmung, 5080 Laufenburg

Architektur

Frei & Ehrensperger Architekten GmbH, 8004 Zürich

Fassadenplanung

Ingenieurbüro für Metallbautechnik, 5400 Baden

Elektroplaner

Herzog Kull Group, 5405 Dättwil

Landschaftsplaner

Naef Landschaftsarchitekten GmbH, 5200 Brugg

VIELSEITIG.

SYNERGIEN ERFOLGREICH NUTZEN
KREATIVE LÖSUNGEN AUS EINER HAND

Bauprofile
Bau- und Ingenieurvermessung
Geländeaufnahmen
Hochstativ-Fotos
Luftbildaufnahmen
Orthofotos

WWW.KOPA.CH
0800 436 228

KOPA
BAUPROFILE



KOPA
BAUPROFILE

KOPA.



DIE ERSTE ADRESSE FÜR LICHT, TON UND MULTIMEDIA.

gfeller

licht- und tontechnik ag
zuchwil und zürich

www.gfellerag.ch



Die Eingangspartie zur Aula und (ganz rechts) zur Mehrzweckhalle. Die Hallenzugänge sind mit Zahlen in gleichem Material wie die Innenausstattung der Hallen markiert. Viel Licht flutet durch die auf Erdgeschosseshöhe montierten Fenster (hier ein Ausblick auf eine der zwei Gebenstorfer Kirchen). Gebaut für die Zukunft: Deshalb war auch der kleine Mann mit Interesse an der Eröffnung dabei.



Das Spezielle an der Architektur wird aus der Vogelschau vom Kirchplatz am Hang ersichtlich: Die Betonhülle ist wie ein Hut auf den Glaskörper aufgesetzt und gibt so dem doch mächtigen, langen Baukörper (ca. 100 x 40m) eine gewisse Schwerelosigkeit. Auf dem Dach sieht man übrigens die Vorarbeiten zur Montage der nachträglich von der eigens zu diesem Zweck gegründeten Elektrizitätsversorgung Gebenstorf AG geplanten Solaranlage, die rund 660'000 Franken kosten wird. Zusammen mit den Sonnenkollektoren für die Warmwasseraufbereitung und der Schnitzelheizung ein modernes Energieprojekt.

MZH Brühl: Jahrhundertwerk für Jugend und Vereine

13,3 Millionen für eine Vielzahl von Nutzungsmöglichkeiten

(rb) - «das ganze ist mehr als die summe seiner einzelteile» hatte, so der Juryentscheid im November 2010, die komplexe Aufgabenstellung der Realisierung einer Mehrzweckhalle Brühl in Gebenstorf – unter Einbezug der bestehenden Turnhalle – am besten umgesetzt. Das so bezeichnete Projekt der Architekten Frei & Ehrensperger unter der Gesamtleitung der Erne AG habe wirtschaftliche Vorgaben architektonisch intelligent umgesetzt, schrieb damals die Jury. Und die Realität?

Diese begann zu Beginn des Schuljahres 2013/14, als im August die in Rekordzeit realisierte Anlage von der Schule, den Vereinen in Betrieb genommen wurde. Und nun waren sich anlässlich der Einweihung vom letzten Samstag alle einig: Es ist ein Gebäude entstanden, das die funktionalen und organisatorischen Bedürfnisse gut bewältigt, für Benutzer praktisch alles bietet und sich zudem in die Gesamtanlage trotz ausserordentlicher Dimensionen bestens einpasst.

Zahlreiche Nutzungskombinationen möglich

Den Schulen und Vereinen steht nun eine Dreifachturnhalle samt grosszügiger Bühnenanlage, Küche, Geräte-, Garderobe- und Nassräume sowie eine Zuschauergalerie zur Verfügung, wobei schalldämmende Trennwände die MZH segmentieren und die Bühne separat genutzt werden kann. Weiter

sind Mediothek / Bibliothek, Aufenthaltsraum, Schulsekretariat, Schulleitung, Schulsozialarbeit und die grosse, multifunktionale, 1 : 1 teilbare Aula (für Singen und Kulturabende) mit Nebenräumen im ursprünglichen alten Teil realisiert. Im grosszügigen Eingang ist zugleich die Nasszellen-Insel installiert; die Installationsräume, die Küche, Material-, Vereins- und Sanitätszimmer sind im Untergeschoss angeordnet.

Fünf acht Meter lange Schubkästen unter der Bühne nehmen das Stuhlmaterial auf, die Sprossenwände sind aus dem gleichen Eschenholz wie die gegenüberliegende Wand sowie die Tribünenbänke. Bei der Materialwahl wurde auf Einheitlichkeit grösstes Gewicht gelegt. Das gibt der gesamten Anlage eine erstaunliche formale Ruhe. Trotz engem Kostenrahmen kommt kein «Spargefühl» auf – und Enge ebenfalls nicht, da die Sportanlagen durch die Verglasung des Erdgeschosses quasi als Räume mit einvernahmt werden. Auch die Beschallungs- und Beleuchtungseinrichtungen sind grosszügig dimensioniert. Gesamthaft gesehen haben Generalplaner, Architekten und alle Ausführenden eine überzeugende Arbeit geleistet. Die als «Jahrhundertbauwerk» bezeichnete Mehrzweckhalle ist ein Bijou im Ensemble der immer noch erweiterbaren, als Ensemble sehr attraktiven Gesamtschulanlage Brühl in Gebenstorf.

Weidmann AG Schreiner Küchen Ausbau 4313 Möhlin 061 851 42 42 weidmann-ag.ch

Mehrzweckhalle als Augenweide

Architekt Dirk Steinbach von Frei & Ehrensperger Architekten vor dem Aula-Eingang der neuen MZH Brühl. Er bot Regional eine instruktive Führung durch das weitläufige Bauwerk, das in seiner Konzeption, durch konsequente Materialwahl und zweckmässige Erschliessungsstrukturen überzeugt – aber auch Vieles fürs Auge bietet.



Und immer wieder mal eine «Boxing-Night» ...

Seit 101 Jahren diente die Turnhalle Landstrasse in Gebenstorf vielseitigen Zwecken. Eigentlich wurde sie für den Schulunterricht vom Erziehungsdepartement schon lange abgesprochen. Immer noch dient sie aber für Festveranstaltungen und dem Boxklub für Meetings. So auch am Samstag, 21. September ab 20 Uhr, wenn an der Boxing-Night wieder die Fäuste fliegen.



Links: Blick von der Tribüne in die Dreifachhalle auf die Bühne. Rechts der ganze Komplex von der hinteren Erschliessungsseite aus.

thermaline

Electrolux Professional AG

Almendstrasse 28
6210 Sursee

Tel.: 041 926 81 81
E-Mail: professional@electrolux.ch
Internet: www.electrolux-professional.ch

Wir danken für Ihr Vertrauen.

Schützenmattstrasse 10
5080 Laufenburg
Tel. 062/869 80 40 Fax 062/869 80 49

Ausführung der

- Fassadenverglasungen
- Inneren Brandschutzabschlüsse
- Metallbauarbeiten
- Glasgeländer

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Elektro-Bau AG Rothrist
Lenzhardstrasse 11
5600 Lenzburg

Tel. 062 886 36 66
www.elektro-bau.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**



ART PIUS FISCHBACH

Rolf Knie

Neueste Originale und Raritäten aus den 90er Jahren

Ausstellung vom 20. bis 29. September 2013 in der Massena Scheune beim Kurhotel im Park Schinznach-Bad

GALERIE AM BOGEN

Öffnungszeiten der Ausstellung
Mo – Fr 14.00 – 18.00 Uhr
Sa & So 11.00 – 16.00 Uhr

ART PIUS FISCHBACH

Am Bogen 6 • CH-5620 Bremgarten • Telefon 056 611 03 69 • Fax 056 611 03 49
Natel 079 400 64 77 • art.fischbach@hli.ch • www.art-fischbach.ch





Südbahngarage Wüst AG, Windisch: Der Auris Hybrid Touring Sports fährt voraus
Der Auris Hybrid Touring Sports stellt ein weiteres hübsches Beispiel für Toyotas Vorsprung dar: Seit 16 Jahren bietet Toyota die Voll-Hybrid-Technologie mit ihrer einzigartigen Kombination von Elektro- und Verbrennungsmotor (kleines Bild) an – nun ist dieses Konzept erstmals in der Klasse der kompakten Kombis angekommen. Dies mit viel Power (136 PS), geringem Verbrauch (3,6 l), wenig Emissionen (84 g/km CO₂) und erstaunlich günstig (ab Fr. 32'600.-). Der «Trick»: Es ist eine gänzlich emissionsfreie Fahrweise möglich, da der Benzinmotor teilweise komplett abgeschaltet wird – und wer den EV-Knopf betätigt, gleitet bis gegen 50 km/h «nur» elektrisch dahin. Mehr zum Vorausfahrer im nächsten Regional oder unter 056 265 10 10.



«Le GARAGE» Silvano Schaub AG, Brugg: Peugeot 508 Kombi als Favorit
Es muss nicht immer eine Neuwagen sein. Manchmal haben Garagisten auch eine Schwäche für Occasionen – vor allem, wenn sie so schick sind wie der Peugeot 508 Kombi «Active», den Elisabeth Schaub für Regional in Position gefahren hat. Der praktische High-End-Kombi des Jahrgangs 2011 hat bloss 21'000 km auf dem Tacho und kostet aktuell Fr. 31'800.– (Neupreis: 49'500.–). Der Peugeot 508 SW 2.0 HDI verfügt über 163 PS und ein Automatic-Getriebe. Die Peugeot-typische fließende Form der Motorhaube, die nach hinten dynamisch abfallende Dachlinie und die grossen Fensterflächen zeichnen dieses sehr aktuelle Modell aus. Mehr bei «Le GARAGE», der autorisierten Peugeot-Garage in Brugg, unter 056 441 96 41.



Garage J. Vogt AG, Villigen: Mazda MX-5 Roadster Coupé – tolle Herbstaktion
«In zwölf Sekunden kann es Winter werden», lacht Thomas Vogt und zieht dem meistverkauften Roadster der Welt die knackige Kappe an. «Aber der nächste Frühling kommt ja bestimmt», richtet er sich speziell an die Fangemeinde des MX-5. Für die Freunde des tiefen Schwerpunkts hat Thomas Vogt bis Ende Oktober denn auch eine heisse Herbstaktion am Laufen: Auf alle brandneuen MX-5-Modelle gibts bis zu Fr. 6'000.– Rabatt. So ist etwa die Basisvariante «Comfort» statt für Fr. 28'900.– schon für Fr. 22'900 zu haben – und für Fr. 28'900.– sitzt man bereits im hier abgebildeten 34'000-fränkigen Roadster Coupé. Was Mazda sonst noch alles am Start hat, darüber mehr unter 056 284 14 16.



Garage Grandag AG, Windisch: Subaru XV für hier und heute
Seit über einem Vierteljahrhundert besteht die Subaru-Vertretung in der Grandag AG von Reto Sibold. Auch 2013 ist der Subaru XV einer seiner Favoriten. Der XV ist urban, passt sich wechselnden Ansprüchen an, bietet innen hohen Fahrkomfort und ist ebenso durchdacht wie komplett ausgestattet. Er vereint mit dem Subaru-Boxer-Vierzylinder (als Benzin- oder als Diesel in acht Varianten von 114 bis 150 PS erhältlich) und dem symmetrischen Allradantrieb Agilität, stilvolles Design und Kraft. Optimale passive wie aktive Sicherheit im Stadt- wie Überlandverkehr ist ebenso Programm wie ein bescheidener Verbrauch. Mehr weiss Reto Sibold von der Grandag AG (056 460 03 53).



Garage G. Dambach, Brugg: Nissan Juke, der freche Lifestyle-Flitzer
Der frech gestylte Juke (ab rund Fr. 20'000.–) sorgte vor einigen Jahren noch für Naserümpfen. Heute aber erfreut er sich immer grosserer Beliebtheit, der Design-Vorreiter mit der ungewöhnlichen Front – da blitzen etwa Blinker und Tagfahrlicht aus zwei Schlitzeln, die auf stark geschwungenen Kotflügeln liegen. Georg Dambach weist darauf hin, dass dieser Crossover auch als Allradler, Automat und Diesel erhältlich ist (beim 190 PS-Benziner dürfte der Spassfaktor sicher am grössten sein). Die abfallende Dachlinie, die schmale Taille und die versteckten Fondtüren verleihen dem Lifestyle-Flitzer einen sportlich-aggressiven Look – aber nur keine Angst vor dem kleinen Juke mit der grossen (Heck-)Klappe: 056 441 97 46.



Hofgarage Ducommun, Oberrohrdorf: New Range Rover Sport
Der «Sport» ist klar der fahrtaktivste Range Rover aller Zeiten, sowohl offroad wie auch auf der Strasse. Das ist der Verbesserung der Fahrdynamik und einer neuen Niveauregelung zuzuschreiben. Die erstmals eingesetzte Aluminiumkarosserie (über 420 Kilo leichter!) verleiht dem 5- plus 2-Sitzer wesentlich mehr Agilität. Dies drückt auch die kraftvoll-geschwungene Linienführung aus: Fließend verläuft sie von der wichtigen Front über leicht markierte Seitenlinien bis zum markanten Hinterteil. Das Hofgarage Ducommun-Team (Tel. 056 485 60 00) weiss mehr über Motor- und Modellvarianten, Ausstattungen und Preise – und berät individuell.



Robert Huber AG, Lindhof-Garage, Windisch: sicher und unbeschwert in den Winter
Damit einen der Winter nicht auf dem falschen Fuss erwisch, bietet Mercedes in fast allen Modellreihen 4MATIC an, welches Kraft und Drehmoment stets bedarfsgerecht auf alle Räder verteilt – so auch bei der sportlichen A-Klasse oder im Raumwunder B-Klasse. 4MATIC sorgt, so Manuel Zumbstein, für zusätzliche Traktion und Spurstreue, was der Agilität ebenso dienlich sei wie der Sicherheit. «Wir beraten ausserdem fachkundig, was die Auswahl der richtigen Winterreifen und die perfekt auf die Fahrzeuge abgestimmten «MO»-Reifen von Mercedes angeht», macht er eine frühe Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit beliebt. Wer dieser problemlos trotzen will, setzt also auf die Lindhof-Garage – erreichbar unter 056 460 21 21.



Regional präsentiert: 1968er Ford Mustang 350 GT 5.7 V8
Am 3. März 1968 wurde dieser schwarze, mit beigem Lederinterieur ausgestattete Ford Mustang erstmals in der Schweiz zugelassen. Der 5.7 Liter-Achtzylinder hat auch heute noch eine Leistung von 352 PS und treibt das Fahrzeug über ein Viergang-Getriebe. Der 351-Cleveland-Bigblock hat einen Vierfachvergaser mit Kickdown-Funktion (eine heikle Einstell-Aufgabe für versierte Motoriker wie Hans Peter Märki aus Schinznach-Dorf). Als bei Veteran registrierte formhöne Wägelchen vermittelt viel Spass, verlangt aber der starken Hinterrads mit Blattfedern wegen einiges an Disziplin, sonst dreht es durch und bricht aus – wie ein Mustang eben. Kaufen? Wer weiss? 056 442 23 20

Lieblinge regionaler Garagisten



Autohaus Küng AG, Gebenstorf: Nissan 370Z nismo
Die legendäre Nissan-Sportabteilung Nismo hat sich zwei Modelle, den Juke und den abgebildeten Nissan 370 Z vorgenommen und sie auf Hochleistung getrimmt – speziell für Leute, die schicke Autos mit «etwas mehr» schätzen. Beispielsweise den Nissan nismo (Fr. 59'990.-). Dieser verfügt neben 344 PS Power über eine elegante High-Class-Ausstattung und ein Exterieur, das kraftvoll-stylisch wirkt. Der turbomotorisierte, mit satten 200 PS ausgestattete Nissan Juke nismo ist schon für Fr. 34'400.– zu haben. Küng Automobile Gebenstorf und Wettingen ist Nissan-Haupthändler in der Region. Verkaufsberater Giuseppe Olivieri (Bild) weiss alles über Nissan und gibt unter 056 201 92 132 auch gerne genauere Auskunft.



Jura Garage H. P. Märki-Widmer, Schinznach-Dorf: Renault Captur
Schon ab Fr. 22'300.– ist der neue Renault Captur zu haben. Er ist als Crossover für alle Lebenslagen gedacht; als solcher vereint er die Widerstandsfähigkeit eines SUV, die Funktionalität eines Kompaktvans und den Fahrspass einer Limousine. Sein Design definiert sich über sanfte, fließende Linien, das Erscheinungsbild wird geprägt durch die zweifarbige Lackierung. Praktisch und agil zeigt er sich mit neuen, noch sparsameren Motoren. Im Inneren brilliert das originale Fahrzeug mit vielen Personalisierungsmöglichkeiten, die allen Bedürfnissen gerecht werden. Mehr über den Captur und die anderen Renault-Modelle erfahren Sie bei der Jura Garage von Hans Peter und Margot Märki (056 443 11 41).



Garage Gysi, Hausen: Mitsubishi Lancer EVO GSR II Platin – «Kampfjet-Feeling»
«Diese Sportwagen-Ikone von Mitsubishi, die heuer ihr 20-Jähriges feiert, vermittelt veritables Kampfjet-Feeling hinter dem Lenkrad», schmunzelt Peter Gysi jun. und «liegt» ihn Foto-Position, den Pulsbeschleuniger mit dem 295 PS-Turbomotor, den Brembo-Bremsen und den Recaro-Sportsitzen. Weiter lassen die aktive Giermementregelung oder die drei Programme «Schotter», «Schnee» und «Strasse», welche das Differenzial steuern, den Kenner mit der Zunge schmalzen. «Performance und Agilität des Evo», so Gysi, «sind schlicht einzigartig». Genauso wie der Preis: Dank Fr. 9'500.– (!) Rabatt nennt man dieses Geschoss schon für Fr. 39'499.– sein eigen. Mehr – auch über die nun startenden Neuheitenwochen – unter 056 460 27 27.



Garage E. Baschnagel AG, Windisch: Golf VII Variant – Herbstausstellung am 21. Sept.
«Der neue Golf Variant verfügt über 100 Liter mehr Kofferraum-Volumen als sein Vorgänger», stellt Roby Baschnagel – und mit heruntergeklappten Sitzen schluckt er imposante 1'620 Liter. Trotz dem wirkt der Golf unter den Kombis – fahrerisch und interieurmässig bestehen kaum Unterschiede zum «normalen» Golf VII – dynamischer, da er länger, breiter und tiefer daherkommt. Der für aktive Familien besonders geeignete Lademeister steht auch im Zentrum der Herbstausstellung vom 21. Sept. (9 – 17 Uhr). Da sind weitere komfortable Raumwunder wie der VW T5 Multivan oder der Caddy Kombi zu bestaunen. Zudem locken attraktive Prämien und einmalige Ausstellungsrabatte. Infos: 056 460 70 30



Garage Schmid + Co, Brugg: Citroën C4 PICASSO
Citroën hatte schon immer eine Tendenz zum Besonderen. Sei es in der automobilen Technik oder der subtilen Formgebung ihrer Karosserien. Nun ist ihr mit dem C4 Picasso erneut ein beachtlicher Wurf gelungen. Das auf völlig neuen Elementen (Bodengruppe usw.) beruhende Auto zeigt sich kompakt und sehr geräumig. Signifikant die temperamentvolle Frontpartie, die durch zeitgemässe LED-Lichter verstärkt wird. Innen gediegen und mit Touchscreen statt Schaltknöpfen ausgerüstet, ist das ab Fr. 26'500.– erhaltliche «Kunstwerk». Mehr – etwa zum Motorenprogramm und den attraktiven Preisen – weiss Markus Schmid von der Brugger Citroën-Garage (056 441 13 50).



Garage im Steiger AG, Brugg: Fiat 500 L – kleiner Italiener ganz gross
Die herzige Knutschkugel Fiat 500 kommt nun zusätzlich in neuer Grösse daher. Der knuffige Minivan überrascht jedenfalls mit viel Platz: 343 Liter fasst der Kofferraum, bei umgelegter Rückbank gar 1'310 Liter. Und wie sein kleiner Bruder verbindet der 500 L (ab Fr. 20'900.–) das Praktische mit dem Coolen – zum Beispiel können bei den Farben 333 Kombinationen gewählt werden. Im Innenraum gehts richtig poppig zu, während da 22 Ablagemöglichkeiten jeden Kleinkram verschwinden lassen. Mehr zur umfangreichen Serienausstattung oder zu den Motorisierungen, etwa dem «downgesizten» Zweizylinder-Turbobenziner mit 875 ccm Hubraum und 105 PS, weiss Geschäftsführer Markus Rindlisbacher: 056 448 98 00



Siegler Automobile, Lupfig: SsangYong Rexton W – neue Optik, neuer Motor
Das Siegler-Team freut sich über das aufgefrischte Äussere des Rexton W (ab Fr. 28'900.–), der mit schmälerem Kühlergrill und pfiffig geschnittenen Leuchten jetzt deutlich dynamischer daherkommt. Vor allem aber brilliert der Siebenisitzer durch seine Inneren Werte: Neben dem ästhetischen Interieur, dem umfangreichen Sicherheitspaket und den unzähligen serienmässigen Extras verdient da sicher der von SsangYong entwickelte 2l-Common-Rail-Diesel Erwähnung. Der neue, die Kraftstoffeffizienz um 14 % optimierende Motor leistet 155 PS und sorgt mit 190 Nm für bestes Anfahrverhalten. Kein Geheimnis ist zudem, dass Sieglers in ihrem Showroom noch viel mehr Eyecatcher am Start haben – 056 464 68 88 informiert.



Bächli Automobile AG, Siggental Station: Ford Kuga, das intelligente SUV
«Was der neue Kuga in Sachen Multimedia und elektronischen Assistenzsystemen am Start hat, ist sicher einzigartig in diesem Segment», betont Ernst Bächli. So passt sich sein intelligentes Allradsystem sofort dem Gelände und den Bedingungen an, der Active City Stop bremsst bei niedriger Geschwindigkeit automatisch, bevor man jemandem auffährt, und das Ford SYNC liest eingehende Textnachrichten vor und ermöglicht die sprachgesteuerte Bedienung von Musik, Telefon & Co. Eine Neuheit des Kuga (ab Fr. 30'350.–; bis Fr. 4'000.– Prämie) ist zudem das per Fuss steuerbare Liftgate – die obere Heckklappe des Kofferraums. Auch darüber geben Ernst Bächli und sein Team unter 056 297 10 20 gerne Auskunft.

Neuer Golf Variant im Fokus – aber nicht nur

Schinznach-Bad: Amag Open Days (Fr 20. - So 22. Sept.) mit zahlreichen Attraktionen

An den Amag Open Days ist sicher der neue Lademeister Golf Variant der ganz schön grosse Star – bei heruntergeklappten Sitzen verfügt der Golf unter den Kombis über ein verblüffendes Kofferraum-Volumen von 1'620 Litern! Notabene nicht das einzige feine Ausrufezeichen an den kommenden Open Days: Zum Ausstellungsverzeichnis gehört unter anderem am Sonntag ab 10 Uhr ein toller Brunch.

Und zwar mit musikalischer Unterhaltung durch die



Beide unverwechselbar: der neue VW Golf Variant und die «Alder Buebe».

«Alder Buebe», die zu den beliebtesten Volksmusik-Ensembles der Schweiz gehören. Mit ihnen lassen sich zum Zmorge traditionelle und moderne Klänge, vorgetragen mit Können und Leidenschaft, geniessen.

Dynamisches Raumwunder
Können und Leidenschaft: Dies wohnt



auch dem Golf Variant (ab Fr. 25'350.–) inne, der im Rahmen der Neuheitenpräsentation nun ins Blickfeld rückt. Ins Auge springt: Dank mehr Länge (plus 2,8 cm), mehr Breite (plus 1,8 cm) und weniger Höhe (minus 2,3 cm) als der Vorgänger macht das neue Raumwunder einen dynamischeren Eindruck, was die erstmals geteilten Rückleuchten und die markante Lichtkante an den Seiten noch zusätzlich betonen. Vom Interieur und vom Fahrgefühl her wähnt man sich im Ende letzten Jahres lancierten Golf VII, dem heuer bereits der Allradler 4Motion und die Sportler GTI und GTD gefolgt sind – und nun geht das Golf-Feuerwerk eben mit dem Kombi weiter.

Weitere Attraktionen der Amag Open Days sind etwa das Glücksrad mit lässigen Sofortpreisen, die Mini-Pizzas, mit denen man sich am Samstag stärken kann – oder der Wettbewerb, bei dem es 20 Hauptpreise zu gewinnen gibt (Hotelgutschein der Sunstar-Kette im Wert von je Fr. 1'000.–).



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
Landschaftsgärtner/in (80 - 100 %)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:
Roger Griner, Mühlemattweg 11, 5213 Villnachern



Feiern Sie mit uns den neuen Golf Variant.

Samstag, 21. September 2013

Seine Sportlichkeit, Eleganz und Dynamik machen sprachlos. Überzeugen Sie sich selbst davon und lernen Sie den neuen Golf Variant persönlich kennen. Denn wir laden Sie herzlich zu unserer grossen Herbstausstellung ein, wo der neue Golf Variant und viele Attraktionen auf Sie warten. Wir freuen uns auf Sie!

Einladung zur Herbstausstellung

Datum: Samstag, 21. September 2013
9 - 17 Uhr



Das Auto.



E. Baschnagel AG
5210 Windisch
www.baschnagel.ch

«Ich möchte den Menschen den Wald näher bringen»

Brugg: Viel beachtete Herbarien-Ausstellung der künftigen Forstwarte

(msp) - Jene 23 zukünftigen Forstwarte des Kantons Aargau, die sich nun im Abschlussjahr befinden, haben als Projektarbeit für die bevorstehenden Abschlussprüfungen Herbarien zu Bäumen und Sträuchern des Schweizer Waldes geschaffen. Am Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg (BWZ) waren am letzten Freitag die 23 eindrücklichen «Objekte» ausgestellt.

Ob als Schubladen-Möbel, als zusammenklappbare Vitrine, als Kunstobjekt zum Anfassen oder fein säuberlich zwischen Folien verschweisst und im Ordner versorgt – diese Herbarien werden in manchem Elternhaus einen Ehrenplatz erhalten. «Mein Sohn hatte ein ganzes Jahr Zeit dafür, aber zum Schluss rannte sie ihm davon», so eine Mutter, erleichtert darüber, dass die Arbeit nun abgeschlossen ist. Einer, der schon im ersten Lehrjahr mit dem Sammeln der Pflanzenteile angefangen hat, ist Tobias Achermann (19).

Er absolviert seine Forstwartausbildung bei Geissmann Forst AG, Veltheim. «Ich wusste ja von Anfang an, dass ich im letzten Lehrjahr ein Herbarium mit mindestens 30 Baum- und Straucharten abliefern muss, also habe ich immer die Augen offen gehalten», erklärt Tobias Achermann und zieht eine von den 34 beschrifteten Schubladen seines Herbarium-Möbels auf. Darin enthalten ist jeweils ein Winterzweig, ein Blatt (gepresst und mit Folie geschützt) und eine Scheibe der entsprechenden Holzart. Wie genau die Umsetzung der Herbarien erfolgt, ist jedem Lernenden freigestellt. Tobias Achermann hat sich für naturbelassene Sperrholz-Schubladen entschieden und diese gut sichtbar mit Art, Fundort und Datum beschriftet. «In meinem Lehrbetrieb komme ich viel herum, das gefällt mir. Ich kenne die meisten Wälder im Aargau.» Und zu seiner Zukunft befragt meint er: «Sicher möchte ich lernen, die grossen Maschinen zu führen.»



Der Maschinist: Tobias Achermann aus Veltheim mit seiner Herbarium-Kommode. Rechts ein attraktiver Herbarien-Koffer.

Die Liebe zum Wald vermitteln

Sary Ruggiu (17) aus Unterkulm hält stolz das Aststück einer Roteiche in die Höhe. «Durch die Behandlung mit Wachs oder Oel sieht man die Struktur und die Farbe der Hölzer viel besser.» Auf einer Tischplatte sind Ast- oder Stamm-Scheiben inklusive Rinde wie Kunstobjekte inszeniert. Auf der Rückseite der Hölzer hat Sary Klettband angebracht. Die Gehölze der Pflichtbaumarten hat er auf der Tischplatte angeordnet, die präparierten Blätter und Winterzweige sind im Holzkasten daneben untergebracht. Insgesamt 45 (!) Arten. «Vielleicht werde ich mal Ranger», erklärt Sary. «Ich möchte den Menschen den Wald näher bringen, das wäre mein Traum.»

«Der Wandel muss im Kopf stattfinden»

Windisch: EW mit neuen Stromprodukten an den Energietagen



Das legendäre Solartaxi machte Station in Windisch: Louis Palmer (links) mit Heinz Wipfli und Ueli Bettler.

(msp) - In Windisch wird ab 2014 standardmässig und zu 100% «Wasserstrom Schweiz» aus der Steckdose fließen. Als Variante kann sich die Einwohnerschaft für einen Anteil von 10% Strom aus Solaranlagen der Gemeinde Windisch entscheiden. Der Aufpreis dafür beträgt 3 Rappen pro kWh. An den Energietagen Windisch letzte Woche wurden unter anderem diese neuen Produkte vorgestellt.

Im Frühling haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Windisch dem Umstieg auf Strom aus erneuerbaren Energien zugestimmt. Ueli Bettler, Betriebsleiter des Elektrizitätswerkes Windisch und Heinz Wipfli, Vizeamann, erläuterten die aus diesem Entscheid resultierende Marschrichtung der «Energietadt Windisch». «Wir möchten die Leute motivieren, Solaranlagen zu bauen», so Heinz Wipfli. Die Warteliste der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) wird immer länger. Deshalb wird das EW Windisch diese Lücke bis zur Aufnahme der aus Windisch angemeldeten Solarstromanlagen in die KEV überbrücken. Die Gemeinde garantiert die Abnahme des auf privaten Dächern produzierten Solarstroms und bezahlt dafür einen guten Preis –

für 2014 ist ein Tarif von 30 Rappen pro Kilowattstunde festgelegt worden.

Mit der Kraft der Sonne um die Welt

Der Energietag am Samstag stand im Zeichen der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. So referierte unter anderen Peter Räber, Stv. Geschäftsleiter des Vereins Energiezukunft Schweiz, über die Einsatzmöglichkeiten von Solaranlagen im privaten Bereich. Grosses Interesse weckte der spannende Erlebnisbericht des Solar-Taxi-Pioniers Louis Palmer. Der Lehrer begann 2004 mit Hilfe von Sponsoren und technischer Unterstützung, ein elektrisch angetriebenes Auto zu bauen, das seine Energie aus mitgeführten und stationären Photovoltaikmodulen bezieht. Mit diesem Fahrzeug namens Solartaxi – es war an den Energietagen zu besichtigen – umrundete er zwischen 2007 und 2008 die Welt, legte über 54'000 Kilometer zurück und fuhr durch 40 Länder. 2008 endete die Tour nach 18 Monaten wieder in Luzern. «Ich wollte zeigen, dass eine Weltumrundung emissionsfrei möglich ist», sagte Louis Palmer. Für ihn steht fest: «Der Wandel muss im Kopf stattfinden.»



Wurden hier die verbrannten Überreste von Maxsimila bestattet? Der grosse rottonige Topf enthielt verbrannte Knochen, einen viereckigen Bronzespiegel, eine beinerne Nadel sowie ein Glasfläschchen. Als Abdeckung und Schutz war eine halbe Amphore über den Topf gestülpt.

«Dieser Fund war ein Glücksfall»

Brugg: Grabensemble im Vindonissa-Museum

(msp) - Die Neufund-Vitrine im Erdgeschoss des Vindonissa-Museums ist neu bestückt: Die Präsentation zeigt das Grabensemble der 40-jährigen Maxsimila aus Bologna und der 10-jährigen Heuprosinis. Beide wurden zusammen in einem Grabmonument bestattet, das im kürzlich entdeckten Gräberfeld am Remigersteig in Brugg lag.

«Der Fund am Remigersteig war ein absoluter Glücksfall», sagte Grabungschef Jürgen Tumm bei der Präsentation der Neufund-Vitrine. Seit Dezember 2012 haben die Archäologen entlang der Baslerstrasse rund 165 Gräber mit sensationellen Funden freigelegt und dokumentiert. Neben mehr als 140 Brand- und Körperbestattungen kamen – zum ersten Mal seit 1975 – zwei vollständige Grabsteine mit Inschriften sowie mehrere gemauerte Grabbauten zum Vorschein.

Das Monument enthielt zwei Urnen

Einer der wichtigsten Entdeckungen war der runde Grabbau aus Tuffstein. Das Monument war mit einem rund 1,8 Meter hohen, vollständig erhaltenen Grabstein versehen. Der Grabstein zeigt eine sitzende Frau und ein kleines Mädchen sowie eine Inschrift. Diese erwähnt drei Personen: «Attilius sagt, er habe dieses Monument für seine Frau Maxsimila Cassia, Tochter des Lucius von Bononia (heute Bologna) 40 Jahre alt, aus Bologna, und Heuprosinis, 10 Jahre alt, Sklavin des Lucius Attilius gestiftet.» Das Monument enthielt zwei Urnen. Bei der grösseren Urne lagen als Beigaben fünf Bronzemünzen, zwei Bronzespiegel, mehrere Beigabengefässe und Balsamarien aus Glas. Diese Gegenstände sind nun ab sofort im Vindonissa-Museum zu sehen. Ob und wo der monumentale, tonnenschwere Grabstein, mit dem Bildnis von Maxsimila einmal ausgestellt werden kann, ist noch offen.

Premiere im Eigenamt – das «Birr-Lupfig-Tattoo»

4. Jugendmusik & Militärmusik-Workshop mit Fokus auf Parademusik

(msp) – Bereits im vierten Jahr in Folge organisierte Spielführer Oblt David Eiermann am vergangenen Mittwochmittag den Kurz-Workshop Jugendmusik & Militärmusik – diesmal zum Thema Parademusik. Und in Parade-Formation marschierte zum Abschluss das Spiel der Inf Br 5, das «Aargauer-Spiel», zusammen mit den Jugendlichen von Birr Lupfig (unser Bild), wo ihre «Tattoo-Show» auf dem Flachsi-Platz für Begeisterung sorgte.

Jugendliche im Alter zwischen 9 und 17 Jahren liessen sich von der Idee begeistern, einmal zusammen mit einem Militärspiel zu musizieren und – vor allem – zu marschieren. Alex Heinemann (13) aus Windisch musste sich die Teilnahme nicht zweimal überlegen: «Ich freute mich darauf, einmal Marschmusik zusammen mit Militärmusikern zu spielen.» Und Raphael Zimmermann (17) erklärte: «Für mich war das eine tolle Erfahrung.» Er arbeitet im Forstgebiet

Birr-Lupfig und hat zusammen mit seinem Kollegen Manuel Werder (15) – beide sind aktiv im Jugendspiel Rohrdorferberg – am Workshop teilgenommen. Sie sind sich einig: Schön in der Reihe bleiben, dabei spielen und gleichzeitig noch auf die anderen achten, ist ziemlich anstrengend. Noch nicht als Tambour mittromeln, dafür «etwas mit dem Takt machen» konnte Valentin Snoy (9) aus Lupfig. Dass er jetzt erst recht dran bleiben will mit dem Schlagzeug-Unterricht ist keine Frage.

Erstes Mini-Tattoo! Fortsetzung folgt?

Am diesjährigen Workshop wurde eine Art Mini-Tattoo und mit «Thriller» von Michael Jackson «ein moderneres Stück» erarbeitet, wie sich David Eiermann ausdrückte. Laufen an Ort, den Kontermarsch üben, die Zeichen des Spielleiters verstehen, das Marschtempo mithalten, wissen, was zu tun ist, wenn für das eigene Instrument Pause herrscht, auf Körperhaltung, Körperspannung und Schrittwechsel achten – bei der Parademusik gilt es, sich neben dem Musizieren noch viele andere Dinge zu merken. Dass vieles davon am Workshop, der nur gerade einen Nachmittag lang gedauert hat, so gut gelungen ist, ist nicht zuletzt dem mitreissenden Spiel der Infanterie Brigade 5 zu verdanken – sie haben am 5. bis 7. September am Internationalen Avenches Tattoo teilgenommen und waren somit noch voll im «Marschmusik-Schuss».





21. und 22. September 2013, 10–17 Uhr

2000 Jahre Medizingeschichte

Eine medizinhistorische Entdeckungsreise an die Schauplätze Legionärspfad und Kloster Königsfelden in Windisch

- Klostermarkt
- Römisches Feldlazarett
- Klostergarten und Pflanzenlabor zum Experimentieren
- Historische Ärzte und Heilkundige

www.museumaargau.ch

SWISSLOS
Kanton Aargau

KANTON AARGAU

Weinbau Käser

Weinverkauf | Buschwirtschaft zur Weintraube

Herbst-Sonntags-Verkauf auf dem Bächlihof

Sonntag, 22. September, 10 - 17 Uhr

- Weindegustation und -verkauf
- Weisses Sauser
- Festwirtschaft

Weinbau Käser, Bächlihof, 5108 Oberflachs
www.baechlihof.ch Tel. 056 450 14 88

Lupfig: Nestwärme, Mut und goldene Regeln

Die Bibliothek und der Elternverein Lupfig räumt dieser Fragen in den nächsten Wochen einen grossen Platz ein. In der Bibliothek findet am Dienstag, 24. September von 19.30 bis 21 Uhr das Referat «Freiräume und Grenzen» der Suchtprävention Aargau statt. Eltern erhalten die Möglichkeit, sich anhand konkreter Beispiele aus dem Familienalltag Gedanken über ihren Erziehungsstil zu machen und Tipps und Gedankenanstösse einer Fachperson mitzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. In einer Bücherausstellung in der Bibliothek vom 24. 9. bis 26. 10. können sich Eltern einen Überblick über neue Ratgeber und Bilderbücher verschaffen und diese sofort ausleihen. Weitere Informationen sind erhältlich bei bibliothek@lupfig.ch oder unter bibliothek-lupfig.ch elternverein-lupfig.jimdo.com

Turnveteranen auf dem Vierbrunnenhof

140 an der Herbstversammlung in Birrhard

(rb) - Sie treffen sich zweimal im Jahr, die Turnveteranen des Kreises Brugg. Obmann Christian Schaffner aus Hausen konnte auf dem Hof der Familie Patrik und Irene Huber letzten Donnerstag 140 Turnveteranen aus den verschiedensten Gemeinden des Bezirks begrüßen. «Das ist das erste Mal, dass wir zwischen Heuballen tagen», bemerkte er lachend zur fröhlichen Schar, die mit Beifall reagierte.

Die Regularien waren schnell erledigt. Der Appell ergab 140 Anwesende, mit 27 stellte Windisch den Hauptharst. Insgesamt zählt der Kreis 978 Mitglieder, davon 12 Damen. 2012 waren es noch 995 (42 Neueintritte, 39 Austritte und 20 Todesfälle). Der Verstorbenen wurde ehrend gedacht, bevor Patrik Huber seinen Viergenerationenbetrieb «Vierbrunnenhof» vorstellte. Er und seine Frau Irene, sie haben zwei kleine Söhne, bewirtschaften mit einem Lehrling den 45 Hektaren-Hof (halb Ackerbau, halb Futteran-



Obmann Christian Schaffner bei der Begrüssung. Patrik und Irene Huber vom Vierbrunnenhof.

bau). 73 Stück Vieh finden Platz, ein Stellplatz für Wohnmobile wird betrieben, und das Hoflädeli erfreut sich regen Zuspruchs. Bestaunt wurde später während der Führung die vollautomatische Robotmelkanlage, die 365 Tage im Jahr 24 Stunden zur Verfügung steht. Gut verpflegt von den Gastgebern aus



Birrhard (Ortsobmann Klaus Brand berichtete kurz über das 658 Seelendorf) mit Wurst, Brot und Tranksame unterhielten sich die Veteranen glänzend und vernahmen, dass sie sich am 14. April 2014 auf dem Bächlihof in Oberflachs zur Frühlingsversammlung treffen werden.



Muntere Turnveteranen in der Vierbrunnenhof-Scheune in Birrhard.

Korbball: Bözberg wieder in der Nationalliga A



Letzten Samstag fand in Neukirch-Egnach (TG) die letzte Runde der Nationalliga A/B Damen und Herren statt. Nachdem sowohl die Bözberger Damen als auch die Bözberger Herren in der vergangenen Saison in der Nationalliga A spielten, am Schluss den Ligaerhalt aber beide knapp nicht erreichten, spielten die beiden Teams diesen Sommer wieder in der Nati B. In dieser konnten sie von Anfang an vorne mitmischen und belegten sodann auch vor der Schlussrunde die Plätze zwei (Herren) und drei (Damen). Während die Damen aus eigener Kraft das Team von Dottikon-FiGö AG nicht mehr vom zweiten Platz verdrängen konnten (die Bronzemedail-

le reichte aber zum erneuten Aufstieg ins A!), war bei den Herren sogar der Meistertitel noch in Griffnähe. Das Spiel gegen Bachs ZH, die nach der fünften Runde mit einem Punkt Vorsprung den ersten Platz belegten, war entsprechend spannend. Wenige Sekunden vor Spielende stand es 11:11; dann gab es einen Penalty zuungunsten der Bözberger: Platz 2, Silber – und erneuter Aufstieg in die Nati A. Und auch den Damen, die am Ende des Tages die Bronzemedaille in Empfang nehmen durften, war mächtig viel Stolz ins Gesicht geschrieben. Die beiden Teams (siehe Bild links) bedanken sich bei Sponsoren und Fans.

Mit Student-Card gibts Prozente

(rb) - Seit Montag dieser Woche ist die Fachhochschule in Brugg-Windisch in Betrieb – und die Studierenden sind mit einer Rabatt-Karte des Neumarkt Brugg ausgerüstet, wie Michael Walser als Präsident der Mietervereinigung Neumarkt erklärt. Es galt, den Studierenden ohne grossen Administrationsaufwand etwas zu bieten. Das wurde möglich, indem die Student-Card, die Legi, wie das früher hiess, als Rabatt-Karte akzeptiert wird. Viele Geschäfte gewähren Rabatte ab 10 % aufwärts und bieten Vergünstigungen für verschiedene, auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnittene Angebote an. Die Mitarbeitenden der FHNW sind übrigens auch im Besitz der Student-Card und können ebenfalls vom Angebot profitieren.

neumarkt.brugg.ch/campus-specials



MUSEUM AARGAU

Geschichte am Schauplatz erleben



NEUHEITENWOCHEN vom 20.9. - 12.10.

Evolution X Platin Edit. 48'999.-

45 Jahre Auto Gysi - 9'500.-

Auto Gysi Netto 39'499.-

Leasingaktion ab 499.-/mtl.*

- ✓ 4x4 Permanent
- ✓ 295PS Turbo Motor
- ✓ Brembo-Bremsen
- ✓ Recaro Sportsitze

Auto Gysi, Hausen



Hauptstrasse 9

5212 Hausen

056 / 460 27 27

www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch



OFFICIAL CAR PARTNER



*abgebildetes Modell mit erhältlichen Optionen / gültig bis 30.9.13 / solange Vorrat
*Anzahlung: Fr. 5'000.- / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.

Spannender «Dialog von Architektur und Kunst»

Campus: Vernissage des grössten Aargauer «Kunst am Bau»-Projekts

(A. R.) - Zahlreiche FHNW-Exponenten, darunter etwa der Standortleiter Brugg Windisch Prof. Jürg Christener, die ausgewählten Künstler sowie zahlreiche interessierte Gäste feierten letzte Woche die Vernissage jener fünf facettenreichen Kunstwerke, die nun in den 15 Meter hohen Lichthöfen des Campus-Neubaus Raum greifen. Als da wären: die überdimensionierte, verlangsamt tickende Uhr von Werner Reiterer die gespaltenen Holzsadler von Peter Regli, die Spiegelplatten samt (Pole Dance-?)Stange von Daniele Buetti, die mit Texturen neu überzogenen Wände von Stefan Gritsch – und die raumfüllende Installation «Cluster» von Luigi Archetti (Bild rechts), angesiedelt zwischen Revolte und Spass.

Die Lichthöfe würden, so Kantonsbaumeister François Chapuis, das Haus auf vielfältige Art beleben – und nach dem am Montag erfolgten Studienbeginn «werden sich jetzt 3'000 Studierende um diese Kunst «kümmern».» Verfahrensleiter Kuno Schumacher kam auf den spannenden «Dialog von Architektur und Kunst» zu sprechen, wobei letztere erstere mal ergänzt – oder auch mal provoziert. Zudem erwähnte er, dass die Campus-Kunst bis fast zuletzt auf Messers Schneide stand: Erst nachdem der Campus vom Miet- zum Eigentumsobjekt wurde, war «Kunst am Bau» seitens des Kantons wieder ein Thema. Dann aber richtig: Dank häuslicher Umhangs mit dem 190 Mio.-Baukredit konnten diesem 550'000 Franken für die Campus-Kunst «abgezweigt» werden. So dass die grösste Hochbau-Investition des Kantons nun auch – quasi folgerichtig – vom grössten Aargauer «Kunst am Bau»-Projekt geziert wird.

Bild rechts: Auch Jürg Christener bewunderte die Texturen von Stefan Gritsch, der mit Formen und Folien aus Acrylfarbe arbeitet. In seinem Lichthof hat er Teile des Verputzes abgenommen und mit rezyklierten Farbhäuten ausgekleidet – so erhält der Campus eine eigene Patina.



Kunst im Campus von Luigi Archetti, Zürich: «Cluster» – Gitarren aus Gips, die einer schwarzen Kreisfläche entgegengedriffen.



Weiterer Anfängerkurs in Aarau

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Medizinisches Qi Gong

Neue Anfängerkurse in Brugg

Medizinisches Qi Gong (Atem- und Bewegungstherapie): Die natürliche und bewährte Heilmethode gegen Asthma, Bluthochdruck, Depressionen, Migräne, Nackenverspannungen, Nacken- und Rückenschmerzen, Verdauungsstörungen usw.

Beginn: Dienstag, 15. Okt. 2013, 18 Uhr (Kurs 1) und 20 Uhr (Kurs 2). Der Kursinhalt ist identisch.

Ort: Bewegungsräume Brugg, Stapferstr. 27, Brugg

Lehrer: Dr. chin. Zheng Zhang, TCM-Facharzt

Anmeldung/Infos:

KAMPFSPORTSCHULE AARAU

Trad. Karate - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation

www.karateschule.ch ★ Telefon/Fax 062 827 01 26

Seit 1991

Swiss Leading Karate Dojo

ab- holzen	Noahs Schiff	▼	nicht nah	Verzeich- nis	west- afrik. Stamm	eng- lisch: nein
►	►				8	►
Gefahr	►					
►			moham. Name für Gott			Ge- brauchs- gegen- stand
Parla- ments- gesetz d. USA		eine der Cook- Inseln	►			
►					eine Strauch- frucht	
Vertie- fung	Hoch- ebene	Latrine		chem. Zeichen für Helium	►	
Edel- metall	►	►				
►			1	alter- tümlich		
ein Insekt			Hoch- schul- reife (Kw.)	►		
Durch- fahrt	►					
sach- liches Fürwort	►		einge- schaltet			arab. Artikel
Einbil- dung		Grasart	►			►
►		2				

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

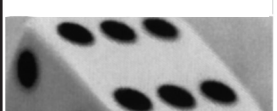
**Meyer's Pet-Shop**
Mühle 5246 Scherz
Hunde & Katzennahrung, Ziervögel-
Nagerfutter und diverses Zubehör
mit Treue-Karte

Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

6,6 % Rabatt

**LOOR-HOF**
LEUTWYLER
LUPFIG
056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU

Die neuen Gala-Äpfel sind da!
Zusätzlich im Angebot: Zwetschgen,
Birnen, Gravensteiner und Elstar

**M & E**
Personalberatung
Damen- und Herrenportretten

Fairplay

M & E Personalberatung AG
Neumarkt 2
CH-5201 Brugg
Tel. 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@mepersonal.ch
www.mepersonal.ch

**Wuethrich**
BEDACHUNGEN
Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73
CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82
www.wuethrich-bedachungen.ch

An dieser Stelle würde auch
Ihr Inserat
grösste Aufmerksamkeit erregen.
Die Bedingungen
für ein Mitmachen auf der
Regional-Super-Rätsel-Seite
erfahren Sie unter
056 442 23 20
Anfragen können Sie auch an
info@regional-brugg.ch richten

**Salon 14**
Coiffeuse bei Ihnen zu Hause

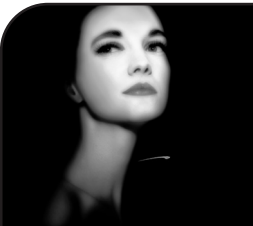
Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der
Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige
Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.
Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05
offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr
Sa 08.00 - 17.00 Uhr

Geld- wertver- fall	4	Garten- teil	5	bauml. Gras- land- schaft	Liebelei	Wochen- tag		Dichter	Storch in der Fabel	Erfin- der e. Bremse		norddt. Bundes- land		bibl. Patriarch	Abstand von un- serem Planeten
unpartei- isch	►					altgriech. Sänger	►			geringfü- gige Abwei- chung	►				
Fete, Fest	►				Nord- euro- päerin	Längen- maß	►			defekt		Morast	►		
►			fest		Enttäu- schung		►	Beweis	Tier- kreis- zeichen	►				mutig	
betagt		ugs.: Benzin	►			Stille		orienta- lischer Markt	►			Lebe- wesen		Kfz-Z. Kauf- beuren	►
►					helles engl. Bier	Kopf- sportler	►		unbest. Fürwort		Loyalität	►			
weib- liches Haustier		Fluß in Spanien		Männer- beklei- dung	►			lat. Vorsilbe: weg, ab	tapfer	►				eine Präpo- sition	
lokal	►					Erörte- rung, Aus- sprache	►					Vorfahr	►		
ein- heitlich fest- setzen	►					mo- disch- kultiviert	►				Abfluß	3			

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. September 2013 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

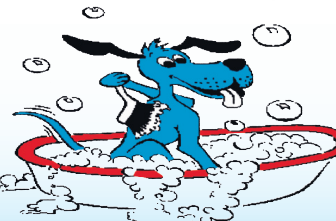
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**BEAUTY.**
Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
056 210 18 10

- KOSMETIK
- SOLARIUM
- FUSSPFLEGE
- NAGELKOSMETIK
- WIMPERN EXTENSION
- PERMANENT MAKE-UP

**gutschlafen.ch**
Profitieren Sie jetzt von tiefen
Preisen für kühlende Duvets!

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40

**Hunde- & Katzensalon Jeremy**

Arlette Vogt
Dipl. Hundecoiffeuse
Schürmattstr. 37, 5234 Villigen
056 284 51 09 / 076 371 48 88
www.hundesalon-jeremy.ch

**HIMA**
Kaffeemaschinen
Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

**senn-kaffee**
kaffeemaschinencente
Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch



Kaffeemaschinen für
Haushalt, Büro und Gewerbe
Waren- und
Flaschenautomaten

**toppharm**
Apotheke am Lindenplatz
Rolf Krähenbühl
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

**aurix Hörberatung GmbH**
Ihre Fachberatung rund ums Hören
Gratis-Hörtest
Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden
beraten und
betreut von

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis

nur selbstbe- zogen	Dresch- abfall	▼	Ball- spiel zu Pferd	ewig	dennoch	franz. Artikel
►	►			►	►	►
Zahn- füllung	►					
►			Schulort am Boden- see			Schelle
nicht kontra		rhein. Zisterne	►			►
►					Kommune	
früherer Reiter- soldat	Musik- instru- ment	Boots- teil		scherz- haft: US- Soldat	►	
eine Hanse- stadt	►	►				
►				Fern- kopien versen- den		9
Bereich in Gebä- uden			Gestalt in vielen Märchen	►		
kleine Einheit	►					
11			dt. Lyriker † 1796			Fault- tier
aus- schlie- ßlich		japan. Schrift- steller † 1809	►			►
Heil- mittel	►					10

vital	Künstler- gruppe	schwar- zer Sing- vogel	Entzünd- ung	▼	franz. Adels- prädikat	griech.: Markt- platz	▼	eine Falsch- aussage	▼	Saug- strö- mung	Medi- kamen- tenform	▼	▼	flüch- tiger Brenn- stoff	kleines Pferd	afrik. Staat	▼	persön- liches Fürwort	dt. Landes- haupt- stadt	▼
▶	▼	▼		12	▼			Pyre- näen- fluß	▶					russ.: Wahr- heit	▶					
Geträn- kerest	▶					genieß- bar		numidi- scher König	▶					Errei- chen von Zielen		chin. Dynastie	▶			
▶			immer		bayer. Ort am Inn	▶					Tier- kreis- zeichen		ein- jähriges Fohlen	▶					Diener	
Fremd- wort- teil: gleich		Stadt in Mittel- Norwe- gen	▶					Schalen- frucht		iri- sche Grafschaft	▶					Fort- setzung des Magens		franz. Artikel	▶	
kolum- bian. Fluß	▶				helles engl. Bier		Abson- derungs- organ	▶					Frauen- name		Stadt in Süd- Pakistan	▶				
Pflan- zen- schäd- ling		arab. Artikel		Abko- chung	▶					Irtysch- Zufluß		Stadt in Süd- Sibirien	▶					englisch: an, bei		
7		▼								Frucht- schnaps	▶						poet.: Adler	▶		
Raben- vogel	▶						Wochen- tag	▶							toll- kühn	▶		6		

MANE 0304

**MOLLERUS**
SWISS

LEDER KÜNG BRUGG
Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-
7	8	9	10	11	12	



Eine Investition in Wissen
bringt immer noch
die besten Zinsen!

(Benjamin Franklin)

Die Berufsaussichten für Technische Kaufleute sind hervorragend!

Im November startet am BWZ Brugg der nächste Ausbildungsgang «Techn. Kauffrau/Techn. Kaufmann mit eidgenössischem Fachausweis». Das BWZ Brugg informiert am 23. September über diese attraktive Ausbildung. Der Bildungsgangleiter, Marcel Felder*, nimmt im Interview Stellung.

Warum soll jemand mit technischer oder handwerklicher Lehre die anstrengende Ausbildung zum techn. Kaufmann absolvieren?

Weil er dadurch das Ganze sieht! Er erweitert seine erlernten Kenntnisse um den kaufmännischen Aspekt. Leute, mit diesem breiten Wissen sind gesucht. Die Berufsaussichten sind logischerweise hervorragend.

Charakterisieren Sie bitte den Ausbildungs-gang. Wo liegen die Schwerpunkte?

Die Ausbildung umfasst 8 Kompetenzbereiche, nämlich: Recht/Finanz- und Rechnungswesen/Volkswirtschaftslehre/Management/Führung, Organisation, Kommunikation/Marketing/Beschaffung, Produktion, Logistik/Informatik. Der vermittelte Stoff geht weit über die Inhalte einer kaufmännischen Grundbildung hinaus und befähigt, Führungsaufgaben zu übernehmen.

Wie sieht das Lehrgangmodell am BWZ Brugg aus?

Die Ausbildung dauert 4 Semester. Am BWZ Brugg unterrichten wir am Montag- und Mittwochabend sowie am Samstagvormittag. Die ganze Ausbildung umfasst rund 800 Lektionen.

Weshalb soll jemand den Kurs am BWZ Brugg besuchen?

Das BWZ Brugg ist bekannt für kleine Klassen. Die Absolventen profitieren dabei maximal, denn die fast schon intime Atmosphäre ist sehr leistungsfördernd. Es ist ein erfahrenes Dozententeam im Einsatz, vorwiegend Praktiker. Kommt dazu: Das Preis-/Leistungsverhältnis ist sehr gut!

Was erwarten Sie von den Absolventen?

Die müssen sich bewusst machen, worauf sie sich einlassen. Die Ausbildung ist kein Selbstläufer, sondern harte «Arbeit». Wer das einsieht und sich entsprechend einrichtet, hat gute Chancen, die Ausbildung erfolgreich abzuschliessen.



*Marcel Felder (48), Studium Wirtschaft in Zürich, Geschäftsleiter F&G Treuhand GmbH, Dozent für alle kaufmännischen Fächer an diversen Schulen in der Grund- und Weiterbildung in Luzern, Brugg, Olten und Basel.

bwz .|||.!

berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
«FLEX-Gebäude» · Industriestrasse 19 · 5201 Brugg
Tel. 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20
kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch

Birr: Zwei «Bären»-Konzerte

Zum Anlass des 200 Jahr-Jubiläums des Restaurant Bären in Birr finden diverse Anlässe statt. So tritt am Donnerstag, 19. September, ab 19.30 Uhr in der Bar/Lounge der Sänger Gus MacGregor mit Melodien im Stile eines Paul Simon, James Taylor oder Jim Croce auf.

Am Samstag, 21. September, ist ab 20.30 Uhr (Türöffnung 19 Uhr) Marc Sway mit seinen Ohrwürmern «Severina» und «Losing» sowie weiteren Hits aus der neuen CD «Soul Circus» zu hören. Der brasilianisch-schweizerische Sänger hat sich mit seinen vor Lebensfreude sprühenden Songs einen Namen gemacht.

Reggae-Night im Dampfschiff

Am Freitag, 20. September (Bar, Sounds und Billard von 17 - 2 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr) kümmern sich «Booost» unter dem Motto «We love the music we play and we play the music we love» vorerst um die letzten Jahrzehnte Pop- und Rockgeschichte und bringt grosse Hits als überraschende Reggaeversionen zurück auf die Bühne. Mit viel Power bringt dieses international besetzte Kollektiv von neun Profimusikern jedes Konzertlokal zum Kochen. Konzertbeginn 21 Uhr Fr. 20.- / 15.- (Member/Legi).

boost.ch

Aulos Quartett im Zimmermannhaus

Am Samstag, 21. September, 19.30 Uhr tritt das Aulos Quartett (Martin Gebhardt, Oboe; Myrtha Albrecht, Violine; Miriam Moser, Oboe profunda; Daniela Hunziker, Violoncello) in der Galerie Zimmermannhaus zu Brugg auf. Gespielt werden Werke aus der Zeit des Barocks, der Klassik und Romantik bis zur Gegenwart. Werke von Johann Christian Bach, Juan Crisostomo de Arriaga und Wolfgang Amadeus Mozart. Das Aulos Quartett hat sich der fast vergessenen Oboe profunda speziell angenommen, welche dem Quartet die farben- und nuancenreiche Besetzung bereichert.

Expressive Ölbilder in Effingen

Im Kunstkeller Effingen an der Dorfstrasse 57 stellt am Samstag, 21. und am Sonntag, 22. September (jeweils 11 - 18 Uhr) die Kunstmalerin Silvia Seifert ihre expressiven Ölgemälde (Bild) aus.



Wissenschaft – ein Vertrag zwischen Generationen

Am Montag, 23. September, 17.15 bis 18.30 Uhr, spricht in der Reihe «Interface» (Podium für Naturwissenschaft, Technik, Philosophie und Kunst) in der Aula der FHNW-Hochschule für Technik in Windisch Prof. Dr. Dr. hc. mult. Gottfried Schatz von der Universität Basel. Der Biochemiker befasste sich in seinen Arbeiten mit der Energieproduktion in lebenden Zellen. Als Student war der mit vielen hochrangigen Preisen ausgezeichnete Wissenschaftler auch Geiger an verschiedenen Opernhäusern und im Grazer Philharmonischen Orchester. Seit seiner Emeritierung betätigt er sich als Essayist und Buchautor.

Wissenschaft braucht Freiräume

Wissenschaft ruht auf der Weitergabe erworbenen Wissens an die, welche nach uns kommen. Sie ist letztlich ein Vertrag zwischen Generationen. Das weitergegebene Wissen ist wertvoll, doch wir dürfen es nicht überbewerten. Unsere Bildungssysteme setzen heute zu einseitig auf Wissen und ersticken dabei die Wissenschaft. Und viele unserer Politiker erwarten, dass Wissenschaft Wissen, das im Voraus festgelegt ist, im Takt von Vierjahresplänen produziert, anstatt ihr den Freiraum zu geben, grundlegend Neues und Unerwartetes zu entdecken. Schulen, Universitäten und Forschungspolitik dürfen nie vergessen, dass Wissen und Wissenschaft zwar Schwestern sind, dass diese Schwestern aber unterschiedliche Charaktere haben und in gegensätzlichen Welten zuhause sind.



Chalmberger

Weinbau und Spirituosen
Konrad & Sonja Zimmermann
Rebbergstrasse 24
5108 Oberflachs
Tel. 056 443 26 39

Herbstdegustation

Samstag 21. September 16.00 - 23.00

Sonntag 22. September, 11.00 - 20.00

Oberflachs

- fruchtige Weine
- feine Spirituosen

- musikalische Überraschung
- «goldener» Morio-Schaumwein

Im Chalmstübli:
- gluschtige Grilladen
- feine Winzerchnöpfli

Wettbewerb mit attraktiven Preisen

Mit Ihrem JA sichern Sie die Arbeitsplätze Ihrer Apotheke der Region Brugg mit über 60 Fachpersonen

Am 22. September

JA zu «Miteinander statt Gegeneinander»

Brugg: Herbst-Börse

In der Turnhalle Au-Lauffohr findet am Samstag, 21. September, 13 - 15 Uhr, die Herbst- und Winter-Kinderkleiderbörse statt. 9 - 11 Uhr Annahme, 17 - 17.30 Uhr Auszahlung. Mit Kaffeestube und reichhaltigem Kuchenangebot. Der Quartierverein Lauffohr erinnert, dass nur saubere und aktuelle Kleider und Schuhe angenommen werden, die mit Name, Preis und Grösse angeschrieben sein müssen. Für Rückfragen: 078 876 68 73.

Lupfig: Kleiderbörse

Im Pfrundhaus Lupfig findet am Samstag, 21. September von 10 bis 12 Uhr die grosse Winter-Börse statt. Annahme: Fr 20. Sept. 9 - 11 und 14 - 16 Uhr. Angeboten werden Kleider der Grössen 92 - 176, Wanderschuhe, Ski und Snowboards, Ski-, Snowboard- und Schlittschuhe, Schlitten, Kindervelos, Spielsachen, Kinderbücher. Der Erlös geht an die Spielgruppe Lupfig.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Hoderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

AMAG Open Days

20. – 22. September 2013

Freitag, 20. September
9 – 19 Uhr

- Neuheitenpräsentation
- Glücksrad mit tollen Sofortpreisen

Samstag, 21. September
9 – 17 Uhr

- Neuheitenpräsentation
- Minipizza
- Glücksrad mit tollen Sofortpreisen
- Kinder-Ballonflugwettbewerb: Hauptpreis 1 Tag Europa-Park für 4 Personen

Sonntag, 22. September
9 – 17 Uhr

- Neuheitenpräsentation
- Brunch mit musikalischer Unterhaltung durch die «Alderbuebe»
- Glücksrad mit tollen Sofortpreisen
- Kinder-Ballonflugwettbewerb: Hauptpreis 1 Tag Europa-Park für 4 Personen

AMAG Schinznach Bad, Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad, Telefon +41 56 463 92 92
www.schinznach.amag.ch



amag

«Goldener» Herbst bei Chalmberger Weinbau

Oberflachs: Prämiertes, Überraschendes und Bewährtes an der Herbst-Degu (21. + 22. Sept.)

Konrad und Sonja Zimmermann freuen sich enorm über das Expovina-Golddiplom, welches ihren Morio-Schaumwein auszeichnet – und erfreuen mit diesem auch die Besucher ihrer Herbst-Degustation (Sa 16 - 23, So 11 - 20 Uhr).

Musik, Morio-Lounge und Co.

Aber nicht nur damit: Sie bieten am Samstag eine besonders stimmungsvolle musikalische Überraschung, halten natürlich das ganze Chalmberger Wein- und Spirituosen-Sortiment zur Degustation bereit, verwöhnen die Gäste im Chalmstübli mit den beliebten Winzerchnöpfli und Wildsaubratwürsten, werben für die Teilnahme am attraktiven Wettbewerb – und sorgen in der chilligen Morio-Lounge für gemütliches Ambiente.

Morio-Schaumwein: höchste demi-sec-Bewertung überhaupt

«Die Weissen des Jahrgangs 2012 sind nun trinkbereit», sagt Konrad Zimmermann. Die Roten allerdings bräuchten sicher noch etwas Zeit – wobei sich an der Degu eben auch alte und junge Weine bestens vergleichen liessen. Nicht ohne Stolz erwähnt er, dass der Morio-Schaumwein in der Sparte demi-sec an der Expovina 2013 mit der höchsten Bewertung überhaupt abschnitt. «Wie eine Bombe» eingeschlagen habe ausserdem der letztes Jahr lancierte rote Schaumwein aus Rondo-Trauben. Auch dieser darf sich eine goldene Auszeichnung an die Flasche heften – jene des Int. Piwi-Weinpreises 2012.

Was halten Zimmermanns im buchstäblich «goldenen» Herbst sonst noch alles bereit? «Am Sonntag unterhalten die «Wätterhäxen» mit Ländlermusik – und das Traubenkernmehl mit seinen wertvollen Antioxidantien haben wir ebenfalls wieder im Angebot», ergänzt Sonja Zimmermann. Ein



Sonja und Konrad Zimmermann mit Gold-Urkunden.

herbstlicher Überfluss jedenfalls, den zu verkosten man nicht verpassen sollte.

Gemeinderatswahlen
22. September 2013

Heinz Wipfli

Als Gemeindeammann
in den Gemeinderat



Wir unterstützen die Wahlempfehlung
von Heinz Wipfli als Gemeindeammann:

Emil Inauen, Walter Tschudin, Kurt Wernli, Manfred Gautschi, Anton Burger, Algimantas Gegeckas, Friedemann Bacher, Walter Kalt, Valentin Hilfiker, Ernst Moor, Hans Merki, Josef Bumann, August Binder, Paul Müller, Kurt Weber, Susanne Keller, Heinz Schlegel, ...



Veltheim: Tausende tummelten sich am Pfalzmarkt

(A. R.) - Der enorm beliebte Markt in der Veltheimer Pfalz geriet letzten Samstag wieder zum Publikumsmagnet – spätestens um 11 Uhr (Bild oben) herrschte schon zünftig Stau an den schönen Ständen der rund 100 Anbieter.

Ein Highlight war sicher die von zahlreichen Interessierten verfolgte Taufe des Birnen-Sekt «Mousseux de Poirés», den der organisierende Verein Mosti Veltheim neu lancierte. Da erläuterte Kelterer Claudio Hartmann von CK-Weine, Schinznach-Dorf, die Eigenheiten dieses Schaumweins – und nach dem Korkenknallen herrschte bei Mosti Veltheim-Präsident Josef Schmidlin buchstäblich übersäuernde Freude. Im Bild unten



Brugger «Powermäuse»
im 1/16-Cup-Final

Das Fanionteam der UHC Powermäuse Brugg hat es geschafft: Mit einem Sieg gegen die 1. Liga-Truppe von Basel Regio hat sich das Herren 1-Team für den 1/16 Final des Schweizer Cupwettbewerbs qualifiziert. Dort wartet nun mit dem UHC Rychnberg Winterthur ein ganz Grosser. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte treffen die Powermäuse Brugg in einem Ernstkampf auf ein Team aus der höchsten Spielklasse. Und das am Sonntag, 22. September in der Chapfturnhalle Windisch (Anpfiff 18 Uhr). Fans sind willkommen.

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Herbst / Winter-Modeschau
Samstag, 21. September
11 und 15 Uhr
Unbedingt anmelden!
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch



WINDISCH
Amphiwiese
21. + 22. Sept.

Sa 15h00 + 20h00
So 10h30 + 15h00

Circuskasse
10.00-12.00 und 1 Std vor jeder Vorstellung

Ponyreiten
täglich 10.00 – 18.00 Uhr

www.nock.ch

Vorverkauf Ticketcorner
0900 800 800 (CHF 1.19/min)
www.ticketcorner.com

Sie lassens wieder krachen im Brugger Wildschachen

«Rock bim Jost», die Zweite, am Samstag, 21. September, ab 19 Uhr

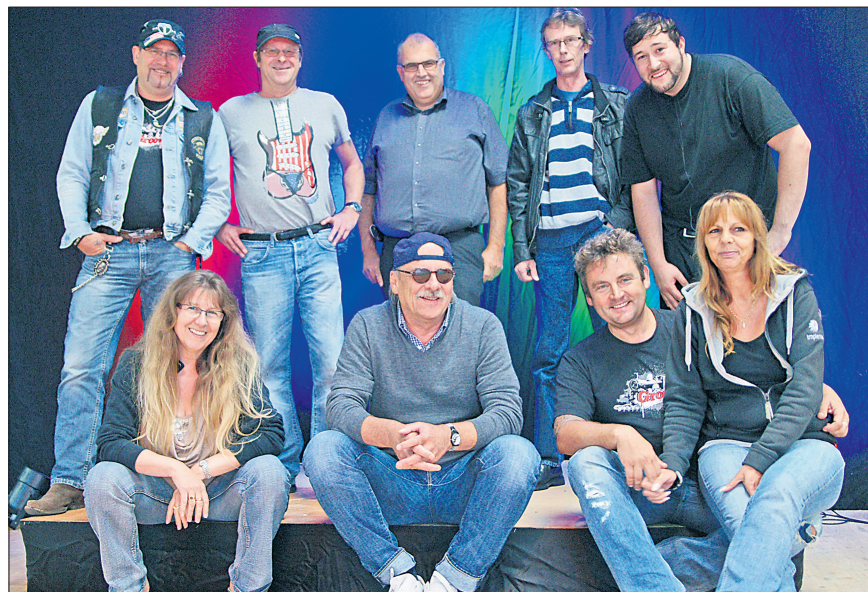
(A. R.) - «Die Premiere letztes Jahr ist sehr gut angekommen», freut sich **Andy Wildi vom OK**, «jetzt wollen wir mit dem Publikum wieder einen tollen Rock-Abend geniessen – und hoffen, dass sich dieser als Tradition etabliert.»

So lässt es die «Rock bim Jost»-Truppe denn auch nach dem bewährten Muster krachen: Drei Bands liefern, bei freiem Eintritt notabene, phonstark vorangetriebenen Live-Rock ohne doppelten Boden und elektronischen Schnick-

schnack, umrahmt vom powervollen Output des DJ Röschi – und passend zur hochtourigen Performance heizt, neben dem coolen Drink-Angebot natürlich, ein feines Chili con Carne tüchtig ein.

Scharfes Rock-Programm

Als zweiter Mann im OK wirkt «Rock bim Jost»-Initiant Sigi Fröhlich. Der Jost-Magaziner möchte doppelt unterstrichen haben, dass sein Chef Adrian Bürgi die Party-Location erneut kostenlos zur Verfügung stellt. Er ist Wildis Bandkollege und Bassist der Band «Groovetrain», die ab 20 Uhr mit treibendem Blues-Rock von funky bis hart viel Zug in ihren kernigen Auftritt bringen wird. Danach kehren nach längerer Live-Abstinenz, zum 40. Jahrestag der Bandgründung, «Space in Time» auf die Bühne zurück und vereinen da geradlinige Riffs, sphärische Keyboard-Klänge und melodiose Themen in ihren anspruchsvollen Artrock-Kompositionen. Und zum Schluss greifen jüngere Semester in die Saiten: CYTE spielen experimentelle Rockmusik mit progressiven Einflüssen und legen mit abwechslungsreichen Rhythmen, markantem Bass, abgedrehten Gitarrenklängen und melodiosen Gesang eine verblüffende musikalische Bandbreite an den Tag – oder vielmehr an den scharf gewürzten Rock-Abend diesen Samstag im Wildschachen.



Bauen die «Rock bim Jost»-Bühne: hinten (v. l.) Roger Stierli (DJ Röschi), Sigi Fröhlich, André Bernat («Space in time»), Markus Obrist (Staff) und Marcus Wendt (CYTE), vorne (v. l.) Barfrau Pia Berger, Albin Peterhans (Staff), Andy Wildi und Sarah Zwald (Kasse, Bar)

Brugg: Verwegene Rehe

(A. R.) - Viele Automobilisten, die dieser Tage auf der Aarauerstrasse von Schinznach-Bad nach Brugg fahren, sind erschrocken «i d'Chlötz» gestiegen: In der leichten, unüber-



sichtlichen Biegung der Strasse tauchten quasi vor ihnen plötzlich zwei Rehe auf. Wobei das verwegene Rotwild natürlich «nur» gemütlich auf dem schmalen Streifen zwischen Stützmauer und Wald äste, allerdings oft keinen gefühlten Meter vom eigenen Kotflügel entfernt – wenn das nur gut geht... Überhaupt stellt man auch als gemeiner Jogger fest, dass die Rehe rund um den Wildschachen vermehrt ihre Scheu verlieren.

Villnachern: Start der Hauptstrassen-Sanierung

Die 1,1 km lange Hauptstrasse wird saniert und ausgebaut sowie ein Radweg bis zur Abzweigung nach Wallbach realisiert. Am Montag haben die Vorbereitungsarbeiten begonnen, und am 30. September werden die Bauarbeiten für die Sanierung in Angriff genommen. Mit dieser erfolgt eine Erhöhung der Sicherheit und der Attraktivität des Strassenraums. Vorgesehen ist die Realisierung von durchgehenden Trottoirverbindungen, einer neuen Bachbrücke und einem neuen Radweg. Der Deckbelageeinbau, der den Abschluss der Bauarbeiten bilden wird, erfolgt an einem Wochenende im Sommer 2014. Das rund 5,6 Mio. Franken teure Strassen- und das 1,7 Mio. Fr. teure Werkleitungsvorhaben wird von der Bauunternehmung Granella AG, Würenlingen, unter der Leitung des Ingenieurbüros Steinmann Ingenieure und Planer AG, Brugg, ausgeführt.

Atelier KRESS
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN **BILD**
OHNE **RAHMEN**
IST WIE EINE **SEELE**
OHNE **KÖRPER**